

Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

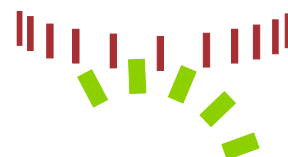
Haushalt 2018

Dezernat II

- Sozialamt
- Jugendamt
- Gesundheitsamt
- Beratungsstelle für
Schul- und Familienfragen
- Sonderbudget Jugend

Summe der Amts- und Sonderbudgets:

Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
60.664.419	139.910.052	-79.245.633



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Haushalt 2018

Amt 50 Sozialamt

(Amtsbudget 002 050)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
005 001 001	Hilfe zum Lebensunterhalt	292.200	4.619.140	-4.326.940
005 001 002	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21.211.000	21.373.090	-162.090
005 001 003	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	76.000	6.479.930	-6.403.930
005 001 004	Hilfe zur Pflege mit Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW	1.887.000	25.856.140	-23.969.140
005 001 005	Sonstige Hilfeleistungen	156.600	2.673.350	-2.516.750
005 003 001	Sozialplanung und Behindertenkoor- dination	5.000	166.410	-161.410
005 003 003	Kündigungsschutz und begleitende Hilfen für Menschen mit Behinderun- gen im Arbeitsleben	183.000	283.020	-100.020
005 003 004	Ausbildungsförderung	500	344.770	-344.270
005 003 007	Heim- und Versicherungsaufsicht	70.000	453.940	-383.940
005 003 009	Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht	1.050.500	1.536.580	-486.080
Gesamtsumme		24.931.800	63.786.370	-38.854.570



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 001 **Sozialhilfeangelegenheiten**
Produkt (NKF) 001 **Hilfe zum Lebensunterhalt**

Kurzbeschreibung

Laufende und einmalige Hilfeleistungen an Personen in einer Notlage, die die Führung eines menschenwürdigen Lebens nicht ermöglicht und die durch eigene Mittel und Kräfte nicht behoben werden kann.

Auftragsgrundlage

SGB XII - Sozialhilfe, 3. Kapitel

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können.

Verantwortliche/r

Herr Backs

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfererträge	134.379,39	147.000	132.000	132.000	132.000	132.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.171,66	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.705,07	211.000	160.000	160.000	160.000	160.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	68.960,72	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	429.216,84	358.200	292.200	292.200	292.200	292.200
- Personalaufwendungen	330.391,14	317.490	351.140	354.290	357.830	361.410
- Versorgungsaufwendungen	58.416,23	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.951,80	31.000	26.000	26.000	26.000	26.000
- Transferaufwendungen	3.867.112,57	4.045.000	4.239.000	4.323.600	4.409.892	4.497.910
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.519,00	9.737	3.000	3.100	3.100	3.100
= Ordentliche Aufwendungen	4.301.390,74	4.403.227	4.619.140	4.706.990	4.796.822	4.888.420
= Ordentliches Ergebnis	-3.872.173,90	-4.045.027	-4.326.940	-4.414.790	-4.504.622	-4.596.220
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.872.173,90	-4.045.027	-4.326.940	-4.414.790	-4.504.622	-4.596.220
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.872.173,90	-4.045.027	-4.326.940	-4.414.790	-4.504.622	-4.596.220
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.522,81	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>28.455,68</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-3.902.696,71	-4.045.027	-4.326.940	-4.414.790	-4.504.622	-4.596.220

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	12,47	12,92	13,82	14,10	14,39	14,68
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	3.902.697	4.045.027	4.326.940	4.414.790	4.504.622	4.596.220
Aufwandsdeckungsgrad	%	9,91	8,13	6,33	6,21	6,09	5,98
Stellenanteile	Anz.	6,14	6,07	5,97	5,97	5,97	5,97
3. Leistung							
Personenzahl sog. Hotelkosten in Einrichtungen	Anz.	475	515	450	459	468	478
Personenzahl HzL außerhalb von Einrichtungen	Anz.	513	514	500	510	520	531
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger Hotelkosten	€	1.460,58	1.747,57	1.555,56	1.555,56	1.556,15	1.554,07
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger HzL	€	5.936,96	5.836,58	6.400,00	6.400,00	6.402,46	6.395,23

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfereinzahlungen	140.535,85	147.000	132.000	0	132.000	132.000	132.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.171,66	100	100	0	100	100	100
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	135.303,21	211.000	160.000	0	160.000	160.000	160.000
+ Sonstige Einzahlungen	46.970,28	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	429.981,00	358.200	292.200	0	292.200	292.200	292.200
- Personalauszahlungen	304.577,36	316.520	350.710	0	354.220	357.760	361.340
- Versorgungsauszahlungen	57.229,13	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.951,80	31.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
- Transferauszahlungen	3.860.248,00	4.145.000	4.339.000	0	4.425.600	4.513.932	4.604.030
- Sonstige Auszahlungen	24.629,92	9.737	3.000	0	3.100	3.100	3.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.267.636,21	4.502.257	4.718.710	0	4.808.920	4.900.792	4.994.470
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.837.655,21	-4.144.057	-4.426.510	0	-4.516.720	-4.608.592	-4.702.270
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.837.655,21	-4.144.057	-4.426.510	0	-4.516.720	-4.608.592	-4.702.270

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Leistungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII verbucht. Es handelt sich um laufende und einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, die in und außerhalb von Einrichtungen erbracht werden können. Sie wird vor allem vorübergehend erwerbsgeminderten Personen gewährt. Zu den Personen, die längere Zeit diese Hilfe beziehen, gehören die Kinder von Grundsicherungsempfängern nach dem 4. Kapitel des SGB XII und Bezieher von befristeten Erwerbsminderungsrenten. Außerdem werden hier die Leistungen in Einrichtungen verbucht, die entweder neben der stationären Hilfe zur Pflege oder für Personen mit geringem Pflegebedarf statt der stationären Hilfe zur Pflege gezahlt werden.

Der Negativsaldo des Produktes verringert sich im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 um ca. 282.000 Euro auf 4,3 Millionen Euro.

Erträge:

Die Erträge lassen einen Rückgang in Höhe von 66.000 Euro erwarten.

Aufwendungen:

Bei den Aufwendungen wird eine Verschlechterung um ca. 216.000 Euro erwartet, sodass die Summe der Aufwendungen bei diesem Produkt 4,6 Millionen beträgt.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz: 3,2 Mio. Euro, Mehraufwand von ca. 200.000 Euro

Die Planung des Ansatzes 2018 orientiert sich an der Hochrechnung –Stand: Mai 2017–, die sich trotz zurzeit leicht rückläufiger Fallzahlen auf rund 3.050.000 Euro beläuft (Ansatz 2017: 3 Mio. Euro).

Bereits das Jahresergebnis 2016 überschritt den Ansatz 2016 (3 Mio. Euro) um 46.000 Euro.

Fallzahlentwicklung: Juni 2016: 504 Personen, Juni 2017: 479 Personen.

Im Jahresdurchschnitt lagen die Fallzahlen um 4,3 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Kosten steigen trotz dieser Entwicklung leicht an, da die angemessenen Mietrichtwerte im Lauf des Jahres rückwirkend zum 01.01.2017 angehoben wurden, und dies zu höheren Kosten pro Fall führt und zudem auch zu Neufällen führen kann.

2019 - 2021: jeweils plus 2 %

Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen:

Ansatz: 250.000 Euro, Mehraufwand von ca. 190.000 Euro

Durch das Pflegestärkungsgesetz III erhalten Personen, die stationär untergebracht sind und nur einen geringen Pflegebedarf haben, keine Hilfe zur Pflege mehr, sondern Hilfe zum Lebensunterhalt. Daher kommt es bei den laufenden Leistungen in Einrichtungen zu Mehraufwand von mindestens 190.000 Euro, insofern handelt es sich um eine Verschiebung aus dem Produkt Hilfe zur Pflege.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen:

Ansatz: 700.000 Euro, Minderaufwand von ca. 200.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes 2018 orientiert sich an der Hochrechnung –Stand: Mai 2017– und an der rückläufigen Fallzahlentwicklung.

Aufgrund des seit zwei Jahren anhaltenden Trends ergibt sich hier ein Minderaufwand von rund 200.000 Euro in der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt, wenn gleichzeitig Hilfe zur Pflege in Einrichtungen gewährt wird. Dieser Trend widerspricht den fachlichen Erwartungen, dass u. a. durch Inanspruchnahme von Sozialtransfers im Laufe des Arbeitslebens bei einer immer größer werdenden Anzahl von Menschen die Rentenbezüge sinken müssten. Ob und wie lange der Trend anhält, lässt sich derzeit nicht prognostizieren.

Fallzahlentwicklung: Juni 2016: 464 Personen, Juni 2017: 441 Personen.

Im Jahresdurchschnitt lagen die Fallzahlen um 8,7 % unter dem Vorjahresniveau.

2019 - 2021: jeweils plus 2 %



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 001 **Sozialhilfeangelegenheiten**
Produkt (NKF) 002 **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

Kurzbeschreibung	Auftragsgrundlage	Orga-Zuordnung
Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt für über 64 Jahre alte sowie dauerhaft voll erwerbsgeminderte volljährige Personen ohne bzw. mit zu geringem Einkommen und/oder Vermögen	SGB XII, 4. Kapitel	II-A 50
Zielgruppe	Verantwortliche/r	
Personen über 64 Jahre sowie dauernd erwerbsgeminderte Personen zwischen 18 und 64 Jahre, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht aus eigenen Kräften bestreiten können.	Herr Backs	

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfererträge	266.252,84	284.000	260.000	260.000	260.000	260.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.858.132,08	20.431.000	20.951.000	21.375.200	21.807.884	22.249.222
+ Sonstige ordentliche Erträge	11.693,58	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	20.136.078,50	20.715.000	21.211.000	21.635.200	22.067.884	22.509.222
- Personalaufwendungen	156.308,81	149.720	161.240	162.680	164.310	165.950
- Versorgungsaufwendungen	31.063,29	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	20.157.325,56	20.710.000	21.210.000	21.634.200	22.066.884	22.508.222
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.142,90	3.231	1.850	1.850	1.850	1.850
= Ordentliche Aufwendungen	20.351.840,56	20.862.951	21.373.090	21.798.730	22.233.044	22.676.022
= Ordentliches Ergebnis	-215.762,06	-147.951	-162.090	-163.530	-165.160	-166.800
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-215.762,06	-147.951	-162.090	-163.530	-165.160	-166.800
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-215.762,06	-147.951	-162.090	-163.530	-165.160	-166.800
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.024,65	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	13.062,15	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-229.786,71	-147.951	-162.090	-163.530	-165.160	-166.800

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,73	0,47	0,52	0,52	0,53	0,53
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	229.787	147.951	162.090	163.530	165.160	166.800
Aufwandsdeckungsgrad	%	98,87	99,29	99,24	99,25	99,26	99,26
Stellenanteile	Anz.	2,85	2,83	2,63	2,63	2,63	2,63
3. Leistung							
Personenzahl GruSi in Einrichtungen	Anz.	329	350	300	306	312	318
Personenzahl GruSi an voll Erwerbsgeminderte außerhalb von Einrichtungen	Anz.	1.715	1.756	1.740	1.775	1.810	1.847
Personenzahl GruSi an über 64jährige außerhalb von Einrichtungen	Anz.	1.870	1.851	1.880	1.918	1.956	1.995
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger GruSi in Einrichtungen	€	4.414,45	4.571,43	5.000,00	5.000,00	5.001,92	5.005,70
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger GruSi Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	€	6.318,30	6.264,24	6.609,20	6.608,45	6.610,28	6.607,41
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger GruSi im Alter außerhalb von Einrichtungen	€	4.205,08	4.376,01	4.361,70	4.360,79	4.361,60	4.361,86

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfereinzahlungen	275.823,79	284.000	260.000	0	260.000	260.000	260.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.019.357,33	20.431.000	20.951.000	0	21.375.200	21.807.884	22.249.222
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.295.181,12	20.715.000	21.211.000	0	21.635.200	22.067.884	22.509.222
- Personalauszahlungen	143.185,52	149.270	161.040	0	162.650	164.280	165.920
- Versorgungsauszahlungen	30.432,04	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	20.239.399,17	20.910.000	21.410.000	0	21.838.200	22.274.964	22.720.463
- Sonstige Auszahlungen	7.107,99	3.231	1.850	0	1.850	1.850	1.850
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.420.124,72	21.062.501	21.572.890	0	22.002.700	22.441.094	22.888.233
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.124.943,60	-347.501	-361.890	0	-367.500	-373.210	-379.011
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.124.943,60	-347.501	-361.890	0	-367.500	-373.210	-379.011

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Leistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII verbucht. Es handelt sich um laufende und einmalige Leistungen der Grundsicherung, die in und außerhalb von Einrichtungen erbracht werden können. Sie wird dauerhaft voll erwerbsgeminderten volljährigen Personen und Personen über 64 Jahre gewährt, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht bestreiten können. Außerdem werden die Leistungen der Grundsicherung auch Personen gewährt, die stationär untergebracht sind und Hilfe zur Pflege erhalten oder einen geringen Pflegebedarf haben und daher Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen erhalten.

Der Negativsaldo des Produktes beträgt durch eine 100%ige Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung nur 162.000 Euro. Die Bundesbeteiligung deckt nur die Netto-Transferaufwendungen ab, sodass die Personal-, Sach- und Geschäftsaufwendungen weiterhin dem Kreishaushalt zur Last fallen. Im Ergebnis ergibt sich eine marginale Verschlechterung im Vergleich zum letzten Jahr um ca. 14.000 Euro.

Erträge:

Die Erträge werden insgesamt um ca. 496.000 Euro auf 21,2 Millionen Euro steigen.

Bundesbeteiligung Grundsicherung:

Ansatz: 20,63 Millionen Euro, Mehrertrag von 524.000 Euro.

Die Bundesbeteiligung in Höhe von 100 % der Netto-Transferaufwendungen des jeweiligen Jahres vermindert oder erhöht sich in dem Maße, wie die Netto-Transferaufwendungen sinken oder steigen.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen werden durch leicht steigende Transferaufwendungen um ca. 496.000 Euro auf 21,2 Millionen Euro steigen.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Grundsicherung an voll Erwerbsgeminderte außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz: 11,5 Millionen Euro, Mehraufwand von ca. 500.000 Euro

Die Planung des Ansatzes 2018 orientiert sich an der Hochrechnung –Stand: Mai 2017– und an der nur sehr geringfügig steigenden Fallzahlentwicklung.

Fallzahlentwicklung: Juni 2016: 1738 Personen, Juni 2017: 1756 Personen.

Die Fallzahlen liegen im Jahresdurchschnitt nur um 1,4 % über dem Vorjahresniveau.

Für die Jahre 2019 bis 2021 wurde gemäß der Vorgabe der Kämmerei und den Orientierungsdaten des Landes mit einer Ausgabensteigerung von 2 % pro Jahr gerechnet.

Grundsicherung an über 64jährige außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz: 8,2 Millionen Euro, Mehraufwand von 100.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes 2018 orientiert sich an der Hochrechnung –Stand: Mai 2017– und an der geringfügig steigenden Fallzahlentwicklung.

Fallzahlentwicklung: Juni 2016: 1901 Personen, Juni 2017: 1883 Personen.

Die Fallzahlen liegen im Jahresdurchschnitt nur um 0,1 % über dem Vorjahresniveau.

Für die Jahre 2019 bis 2021 wurde gemäß der Vorgabe der Kämmerei und den Orientierungsdaten des Landes mit einer Ausgabensteigerung von 2 % pro Jahr gerechnet.

Grundsicherung an über 64jährige in Einrichtungen:

Ansatz: 1,5 Millionen Euro, Minderaufwand von 100.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes 2018 orientiert sich an der Hochrechnung –Stand: Mai 2017– und an der rückläufigen Fallzahlentwicklung.

Fallzahlentwicklung: Juni 2016: 327 Personen, Juni 2017: 311 Personen.

Im Jahresdurchschnitt lagen die Fallzahlen um 6,9 % unter dem Vorjahresniveau.

2019 - 2021: jeweils plus 2 %



Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 001 **Sozialhilfeangelegenheiten**
Produkt (NKF) 003 **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Kurzbeschreibung

Gewährung von Hilfen zur Eingliederung in Beruf, Gesellschaft und zur Teilnahme am Gemeinschaftsleben an Behinderte und von einer Behinderung bedrohte, sofern nicht gleichartige Ansprüche gegen andere bestehen.

Auftragsgrundlage

SGB XII - Sozialhilfe - i. V. m. SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
-

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Menschen mit Behinderung oder von einer Behinderung bedrohte Personen

Verantwortliche/r

Herr Backs

	Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+	Sonstige Transfererträge	15.080,22	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.660,01	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	38.106,85	0	0	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	136.847,08	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
-	Personalaufwendungen	377.726,73	378.990	392.530	396.060	400.020	404.020
-	Versorgungsaufwendungen	101.228,50	0	0	0	0	0
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.100,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
-	Transferaufwendungen	4.625.850,62	4.700.000	6.035.000	6.336.250	6.652.563	6.984.692
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.631,95	4.175	2.400	2.400	2.400	2.400
=	Ordentliche Aufwendungen	5.153.537,80	5.123.165	6.469.930	6.774.710	7.094.983	7.431.112
=	Ordentliches Ergebnis	-5.016.690,72	-5.047.165	-6.393.930	-6.698.710	-7.018.983	-7.355.112
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.016.690,72	-5.047.165	-6.393.930	-6.698.710	-7.018.983	-7.355.112
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-5.016.690,72	-5.047.165	-6.393.930	-6.698.710	-7.018.983	-7.355.112
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.456,52	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	davon Gebäudemanagement	31.596,64	0	0	0	0	0
=	Teilergebnis	-5.058.147,24	-5.057.165	-6.403.930	-6.708.710	-7.028.983	-7.365.112

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	16,16	16,15	20,46	21,43	22,45	23,53
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	5.058.147	5.057.165	6.403.930	6.708.710	7.028.983	7.365.112
Aufwandsdeckungsgrad	%	2,63	1,48	1,17	1,12	1,07	1,02
Stellenanteile	Anz.	7,95	8,04	8,25	8,25	8,25	8,25
3. Leistung							
Fallzahl Integrationshelfer	Anz.	195	200	240	252	265	278
Fallzahl Interdisziplinäre Frühförderstellen (IFF)	Anz.	226	220	215	226	237	249
Fallzahl Familienentlastende Dienste (FeD)	Anz.	185	170	190	200	209	220
Fallzahl Heilpädagogik	Anz.	145	140	160	168	176	185
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Kind mit Integrationshelfer	€	14.705,37	14.500,00	17.708,33	17.708,33	17.681,60	17.697,50
Anteiliger Transferaufwand pro Kind in der Interdisziplinären Frühförderung	€	2.121,40	2.500,00	2.325,58	2.323,01	2.325,95	2.324,55
Anteiliger Transferaufwand pro Kind Heilpädagogik	€	1.125,74	1.428,57	1.375,00	1.375,00	1.378,13	1.376,64

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfereinzahlungen	15.916,32	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	83.660,01	54.000	54.000	0	54.000	54.000	54.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.576,33	76.000	76.000	0	76.000	76.000	76.000
- Personalauszahlungen	337.682,64	378.060	392.060	0	395.980	399.940	403.940
- Versorgungsauszahlungen	99.171,40	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.700,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
- Transferauszahlungen	4.622.106,25	4.700.000	6.035.000	0	6.336.250	6.652.563	6.984.692
- Sonstige Auszahlungen	16.483,52	4.175	2.400	0	2.400	2.400	2.400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.078.143,81	5.122.235	6.469.460	0	6.774.630	7.094.903	7.431.032
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.978.567,48	-5.046.235	-6.393.460	0	-6.698.630	-7.018.903	-7.355.032
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.978.567,48	-5.046.235	-6.393.460	0	-6.698.630	-7.018.903	-7.355.032

Erläuterung

Zu den Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung oder für Personen, die von einer Behinderung bedroht sind, gehören folgende Hilfearten:

- Heilpädagogik für Kinder
- Integrationshelfer an Schulen
- Familien entlastende Dienste (FeD), incl. Ferien- und Freizeitbetreuung
- Sonderfahrdienst für behinderte Menschen
- Frühförderung durch Interdisziplinäre Frühförderstellen (IFF) und Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) für Kinder im Vorschulalter
- Sonstige Therapien v. a. für autistische und gehörlose Kinder
- Sonstige Eingliederungshilfe
- Eingliederungshilfe für über 64jährige in Einrichtungen
- Eingliederungshilfe in Werkstätten für behinderte Menschen über 64 Jahre

Der Negativsaldo des Produktes wird sich durch steigende Transferaufwendungen um ca. 1,35 Mio. Euro auf ca. 6,4 Millionen Euro erhöhen.

Erträge:

Die Erträge entwickeln sich zurzeit recht stabil.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen werden um ca. 1,35 Mio. Euro auf rund 6,48 Millionen Euro steigen.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Integrationshelfer an Schulen außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz: 4,25 Millionen Euro, Mehraufwand von 1,35 Mio. Euro.

Die starke Kostensteigerung ist in der steigenden Zahl der Schüler mit Behinderungen in Regelschulen begründet. Zusätzlich erhöht sich der Bewilligungsumfang, von dem ca. 80 Prozent tatsächlich abgerufen wird. Teure Einzelfälle, die die dauerhafte Unterstützung durch einen Gebärdendolmetscher benötigen, führen zusätzlich zu Mehrkosten.

Außerdem führt eine geplante Stundensatzerhöhung zu einem Zuwachs des Aufwandes.

Für die Jahre 2019 bis 2021 wurde gemäß der Vorgabe der Kämmererei, den Orientierungsdaten des Landes sowie der Veränderungsraten des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Eingliederungshilfe mit einer Ausgabensteigerung von 5 % pro Jahr gerechnet.

Familien entlastende Dienste (FeD), incl. Ferien- und Freizeitbetreuung:

Ansatz: 300.000 Euro, keine Veränderung im Vergleich zur Planung 2017.

Die Ansatzplanung für FeD orientiert sich am Hochrechnungsergebnis für 2017.

Auch unter Berücksichtigung einer möglichen Stundensatzerhöhung kommt es hier im nächsten Jahr nicht zu Mehraufwand, da die Abrufquoten geringfügig gesunken sind.

2019 - 2021: jeweils plus 5 %

Frühförderung durch Interdisziplinäre Frühförderstellen (IFF) und Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) für Kinder außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz: 500.000 Euro, Minderaufwand von 50.000 Euro.

Hier werden seit 2009 Aufwendungen für Komplexleistungen der Interdisziplinären Frühförderstellen verbucht. Es gibt im Kreisgebiet zurzeit zwei Einrichtungen an fünf Standorten.

Die Ansatzplanung orientiert sich am Hochrechnungsergebnis für 2017.

Die Kinderzahl ist zurzeit leicht sinkend.

2019 - 2021: jeweils plus 5 %

Eine Bestimmung der Träger der Eingliederungshilfe ab 01.01.2018 (§ 94 Abs. 1 BTHG) hat noch durch das Land zu erfolgen. Insofern ist noch unklar, ob der Kreis Minden-Lübbecke weiterhin Träger der Eingliederungshilfe bleiben wird.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 001 **Sozialhilfeangelegenheiten**
Produkt (NKF) 004 **Hilfe zur Pflege mit Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW**

Kurzbeschreibung

Gewährung von Hilfeleistungen in der Pflege und von Hilfsmitteln an Personen, die wg. Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlich und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen auf längere Dauer in höherem Maße der Hilfe bedürfen

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB XI, Alten- und Pflegegesetz NRW mit der dazu erlassenen DVO, Delegationsatzung des überörtlichen Trägers

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Leistungsberechtigte nach SGB XII, Sozialämter, Gesundheitsamt, Betreiber bzw. Angehörige von Pflegebedürftigen, Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen

Verantwortliche/r

Herr Backs

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfererträge	1.778.243,25	1.521.000	1.667.000	1.672.000	1.677.100	1.682.302
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121.488,84	200.000	220.000	190.000	190.000	190.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.139.164,64	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	3.038.896,73	1.721.000	1.887.000	1.862.000	1.867.100	1.872.302
- Personalaufwendungen	889.549,20	904.440	944.140	952.630	962.150	971.770
- Versorgungsaufwendungen	138.572,12	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.568,40	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Transferaufwendungen	24.985.799,06	25.971.000	24.902.000	24.317.540	24.793.930	26.711.365
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.469,57	13.749	9.000	9.000	9.000	9.000
= Ordentliche Aufwendungen	26.090.958,35	26.894.189	25.856.140	25.280.170	25.766.080	27.693.135
= Ordentliches Ergebnis	-23.052.061,62	-25.173.189	-23.969.140	-23.418.170	-23.898.980	-25.820.833
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.052.061,62	-25.173.189	-23.969.140	-23.418.170	-23.898.980	-25.820.833
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-23.052.061,62	-25.173.189	-23.969.140	-23.418.170	-23.898.980	-25.820.833
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.886,61	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	81.331,88	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-23.139.948,23	-25.173.189	-23.969.140	-23.418.170	-23.898.980	-25.820.833

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	73,92	80,41	76,57	74,81	76,34	82,48
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	23.139.948	25.173.189	23.969.140	23.418.170	23.898.980	25.820.833
Aufwandsdeckungsgrad	%	11,61	6,40	7,30	7,37	7,25	6,76
Stellenanteile	Anz.	16,05	16,10	17,00	17,00	17,00	17,00
3. Leistung							
Fallzahl ambulante Pflege	Anz.	338	345	300	306	312	318
Fallzahl stationäre Pflege gesamt	Anz.	1.208	1.201	1.140	1.163	1.186	1.210
Gesamtzahl Hilfe zur Pflege	Anz.	1.546	1.546	1.440	1.469	1.498	1.528
Verhältnis der Fallzahl ambulanter Pflege an der Gesamtzahl Hilfe zur Pflege	%	21,9	22,3	20,8	20,8	20,8	20,8
Erträge aus Unterhaltsleistungen	€	292.598,16	265.000,00	265.000,00	270.000,00	275.100,00	280.302,00
Fallzahl Pflegestufe 0 Kreis (ambulant und stationär)	Anz.	255	—	—	—	—	—
Fallzahl Hilfe zur Pflege Kreis (ambulant und stationär)	Anz.	1.389	1.369	1.265	1.290	1.316	1.342
Fallzahl stationäre Pflege Kreis	Anz.	1.029	1.024	965	984	1.004	1.024
Fallzahl Pflegegeld Selbstzahler	Anz.	417	420	400	408	416	424
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Leistungsempfänger (ambulant und stationär)	€	12.812,82	14.071,10	14.395,88	13.791,62	13.798,49	14.612,81

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Verhältnis der Zuschusskosten ambulante Pflege am Gesamtzuschussbedarf Hilfe zur Pflege	%	13,3	15,8	14,2	14,2	14,2	14,2
Ziel 1 Es ist angestrebt, die Erträge aus Unterhaltsverpflichtungen kontinuierlich zu erhöhen und den im GPA-Bericht dargestellten Mittelwert in Höhe von 316 € zu erreichen.							
Erträge aus Unterhaltsverpflichtungen Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher in Einrichtungen	€	273,84	244,14	259,07	259,15	259,06	259,08
Ziel 2 Es ist langfristig angestrebt, den Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen kontinuierlich zu erhöhen und den im GPA-Bericht dargestellten Benchmark in Höhe von 31,0 % zu erreichen.							
Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt	%	24,3	25,2	23,7	23,7	23,7	23,7
Ziel 3 Es ist angestrebt, den Anteil der Pflegestufe 0 kontinuierlich zu senken und den im GPA-Bericht dargestellten Mittelwert in Höhe von 12,3 % zu erreichen.							
Anteil der Pflegestufe 0 an der Fallzahl Hilfe zur Pflege Kreis	%	18,4	–	–	–	–	–

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.657.742,88	1.521.000	1.667.000	0	1.672.000	1.677.100	1.682.302
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	121.527,84	200.000	220.000	0	190.000	190.000	190.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.779.270,72	1.721.000	1.887.000	0	1.862.000	1.867.100	1.872.302
- Personalauszahlungen	826.558,78	901.900	943.000	0	952.430	961.950	971.570
- Versorgungsauszahlungen	135.756,15	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.568,40	5.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Transferauszahlungen	25.002.293,04	25.971.000	24.902.000	0	24.317.540	24.793.930	26.711.365
- Sonstige Auszahlungen	42.382,40	13.749	9.000	0	9.000	9.000	9.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.014.558,77	26.891.649	25.855.000	0	25.279.970	25.765.880	27.692.935
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.235.288,05	-25.170.649	-23.968.000	0	-23.417.970	-23.898.780	-25.820.633
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-24.235.288,05	-25.170.649	-23.968.000	0	-23.417.970	-23.898.780	-25.820.633

Erläuterung

In diesem Produkt werden folgende ambulante und stationäre Leistungen verbucht:

- Aufwand für Pflege-Fallmanagement
- Pflegeberatung
- Zuschüsse an ambulante Pflegedienste
- Pflegegeld bei den Pflegegraden 2 bis 5 und Sachleistungen bei den Pflegegraden 2 bis 5 im Rahmen der häuslichen, also ambulanten Hilfe zur Pflege
- Sonstige Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Pflege in Gastfamilien und Wohngemeinschaften
- Hilfe zur Pflege bei den Pflegegraden 2 bis 5 in Einrichtungen (stationäre Hilfe zur Pflege)
- Hilfe zur Pflege in Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, Hilfe zur Pflege in Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- Pflegegeld für sog. Selbstzahler, Pflegegeld für SGB-XII-Leistungsempfänger
- Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeplätze

Der Negativsaldo des Produktes verringert sich um 904.000 Euro auf 24,3 Millionen Euro durch gesunkene Transferaufwendungen.

Erträge:

Die Erträge werden sich um ca. 166.000 Euro auf 1,9 Millionen Euro erhöhen.

Aufwendungen:

Hier kommt es zu einer Verringerung um rund 738.000 Euro auf 26,2 Millionen Euro durch gesunkene Transferaufwendungen.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Häusliche Pflege:

Ansatz: 1,3 Mio. Euro, Minderaufwand von rund 273.000 Euro.

Durch die höheren Leistungen der Pflegeversicherung aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes III (PSG III) können Pflegebedürftige im **häuslichen**

Bereich ihren Bedarf oftmals vollständig decken bzw. der ungedeckte Bedarf, der vom Sozialhilfeträger übernommen werden muss, ist niedriger, sodass der Aufwand zurückgeht.

Zudem haben Pflegebedürftige unter Pflegegrad 2 nun keinen Anspruch mehr auf Leistungen der häuslichen Hilfe zur Pflege. Möglicherweise wird eine Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes aus dem Produkt 005 001 005 übernommen. Nur für Personen im Pflegegrad 1, die nicht pflegeversichert sind, wird ein Entlastungsbetrag aus der Hilfe zur Pflege gezahlt.

2019 - 2021: jeweils plus 2 %

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen:

Ansatz: 9,5 Millionen Euro, Minderaufwand von rund 246.000 Euro.

Durch das Pflegestärkungsgesetz III (PSG III) kommt es im **stationären Bereich** u. a. zu Verschiebungen in Richtung des Produktes der Hilfe zum Lebensunterhalt, die bereits dort dargestellt wurden.

Es handelt sich um Personen mit geringem Pflegebedarf (unter Grad 2). Außerdem stellten wir eine Verlagerung der Fälle der alten Pflegestufen 2 bis 3 in Richtung Pflegegrade 4 und 5 fest. Im Rahmen der automatischen Überleitung von Pflegestufe zu Pflegegrad führte die erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz zu einem doppelten Stufensprung, sodass viele Fälle Grad 4 und 5 erreichten. Die Fälle der Grade 4 und 5 verursachen durch die höheren Pflegekassenleistungen zurzeit deutlich geringere Kosten für den Sozialhilfeträger. Dies führt hier ebenfalls zu Minderaufwand.

2019 - 2021: jeweils plus 2 %

Pflegewohngeld für sog. Selbstzahler:

Ansatz: 2,8 Millionen Euro, Minderaufwand von 200.000 Euro.

Der Minderaufwand entsteht durch die derzeitige Rechtslage. Zum 01.10.2014 wurde das neue Alten- und Pflegegesetz eingeführt. Wegen vorhandenen Grundbesitzes wurden Anträge zurückgezogen und Verlängerungsanträge nicht gestellt.

Die Planung des Ansatzes 2018 orientiert sich am Hochrechnungsergebnis für 2017 und an der Fallzahlentwicklung.

Fallzahlentwicklung: Juni 2016: 410 Fälle, Juni 2017: 393 Fälle.

Die Fallzahlen liegen im Jahresdurchschnitt um 4,9 % unter dem Vorjahresniveau.

2019 - 2021: jeweils plus 2 %

Pflegewohngeld für SGB-XII-Leistungsempfänger/innen:

Ansatz: 6,9 Millionen Euro, Minderaufwand von 200.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes 2018 orientiert sich am Hochrechnungsergebnis für 2017 und an der gleichbleibenden Fallzahlentwicklung.

Fallzahlentwicklung: Juni 2016: 1032 Fälle, Juni 2017: 1034 Fälle.

Die Fallzahlen liegen im Jahresdurchschnitt in etwa auf dem Vorjahres- und Vorvorjahresniveau.

Von Monat zu Monat ergeben sich teilweise starke Schwankungen, die sich im Jahresdurchschnitt ausgleichen.

2019 - 2021: jeweils plus 2 %

Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeplätze:

Ansatz: 2,4 Millionen Euro, Mehraufwand von 200.000 Euro

Die Planung des Ansatzes 2018 orientiert sich am Hochrechnungsergebnis für 2017.

Auch hier wirkt sich die veränderte Rechtslage (PSG III) aus; die zeitliche Befristung der Kurzzeit- und der Verhinderungspflege wurde ausgeweitet, sodass durch längere Inanspruchnahmen Mehrkosten entstehen werden. Außerdem hat auch hier die Veränderung bei der ehemaligen Pflegestufe Null eine Fallzahlzunahme bewirkt. Zudem hat nun auch der Pflegegrad 1 Anspruch auf Leistungen. Dies führt zu einer Zunahme bei der Tagespflege.

2019 - 2021: jeweils plus 2 %



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 001 **Sozialhilfeangelegenheiten**
Produkt (NKF) 005 **Sonstige Hilfeleistungen**

Kurzbeschreibung

Sicherstellung von sonstigen Hilfeleistungen (Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen, Bestattungskosten) durch Gewährung entsprechender Hilfen bzw. Übernahme der entsprechenden Kosten.

Auftragsgrundlage

SGB XII - Sozialhilfe -

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Hilfebedürftige Personen nach dem SGB XII

Verantwortliche/r

Herr Backs

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfererträge	28.711,89	27.100	18.100	18.100	18.100	18.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.490,79	76.000	126.000	126.000	126.000	126.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	30.513,77	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	175.716,45	103.100	144.100	144.100	144.100	144.100
- Personalaufwendungen	187.875,31	137.790	141.620	142.850	144.280	145.720
- Versorgungsaufwendungen	81.057,95	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	2.294.093,02	2.539.730	2.457.730	2.562.130	2.547.418	2.653.611
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.032,69	94.381	74.000	75.400	76.828	78.285
= Ordentliche Aufwendungen	2.654.058,97	2.771.901	2.673.350	2.780.380	2.768.526	2.877.616
= Ordentliches Ergebnis	-2.478.342,52	-2.668.801	-2.529.250	-2.636.280	-2.624.426	-2.733.516
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.478.342,52	-2.668.801	-2.529.250	-2.636.280	-2.624.426	-2.733.516
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.478.342,52	-2.668.801	-2.529.250	-2.636.280	-2.624.426	-2.733.516
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.029,25	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.312,55	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemangement</i>	15.256,65	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-2.484.625,82	-2.656.301	-2.516.750	-2.623.780	-2.611.926	-2.721.016

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	7,94	8,49	8,04	8,38	8,34	8,69
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	2.484.626	2.656.301	2.516.750	2.623.780	2.611.926	2.721.016
Aufwandsdeckungsgrad	%	6,96	4,17	5,86	5,63	5,66	5,44
Stellenanteile	Anz.	3,11	3,41	3,26	3,26	3,26	3,26
3. Leistung							
Krankenhilfe Fallzahl Betreute nach § 264 SGB V	Anz.	239	242	244	242	240	238
Anzahl Sterbefälle	Anz.	156	120	140	155	170	190
Anzahl Anträge Bestattungskosten	Anz.	329	400	435	450	465	480
Anzahl Anträge sonstige Hilfeleistungen	Anz.	359	250	280	290	300	310
4. Wirtschaftlichkeit							
Durchschnittlicher Aufwand pro Fall Krankenhilfe nach § 264 SGB V	€	5.957,17	6.363,64	6.024,59	6.195,87	6.372,45	6.554,52
Anteiliger Transferaufwand pro Sterbefall	€	1.936,00	2.083,33	2.000,00	1.842,58	1.713,60	1.563,88

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfereinzahlungen	21.744,90	27.100	18.100	0	18.100	18.100	18.100
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	116.490,79	76.000	126.000	0	126.000	126.000	126.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.235,69	103.100	144.100	0	144.100	144.100	144.100
- Personalauszahlungen	157.433,18	137.300	141.400	0	142.810	144.240	145.680
- Versorgungsauszahlungen	79.410,74	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	2.254.198,20	2.539.730	2.457.730	0	2.562.130	2.547.418	2.653.611
- Sonstige Auszahlungen	27.178,26	94.381	74.000	0	75.400	76.828	78.285
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.518.220,38	2.771.411	2.673.130	0	2.780.340	2.768.486	2.877.576
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.379.984,69	-2.668.311	-2.529.030	0	-2.636.240	-2.624.386	-2.733.476
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.379.984,69	-2.668.311	-2.529.030	0	-2.636.240	-2.624.386	-2.733.476

Erläuterung

In diesem Produkt werden folgende Leistungen verbucht:

- Maßnahmen im Rahmen der Altenhilfeplanung
- Sonstige ergänzende soziale Dienste
- Zuschüsse an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen
- Leistungen an freie Wohlfahrtsverbände gem. § 5 Abs. 3 SGB XII (Dotationsmittel)
- Krankenhilfe für Betreute nach § 264 SGB V, Krankenhilfe nach § 48 SGB XII, Krankenversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XII, Krankenversorgung LAG für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz, Personal- und Verwaltungskostenerstattung an die gesetzliche Krankenversicherung
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts außerhalb von Einrichtungen
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Altenhilfe
- Hilfen in anderen besonderen Lebenslagen
- Bestattungskosten
- Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
- Hilfen und Vorschüsse für besondere Personengruppen, freiwillige Maßnahmen

Der Negativsaldo des Produktes verbessert sich um ca. 140.000 Euro auf 2,52 Millionen Euro.

Erträge:

Die Erträge erhöhen sich um 41.000 Euro auf 157.000 Euro.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen verringern sich um ca. 99.000 Euro auf 2,67 Millionen Euro.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Krankenhilfe für Betreute nach § 264 SGB V:

Ansatz: 1,4 Millionen Euro, Minderaufwand von 50.000 Euro.

Die Fallzahlen und die Kosten entwickeln sich recht gleichbleibend bis leicht rückläufig.

Durch die unregelmäßige Abrechnungspraxis der Krankenkassen lässt sich die Entwicklung des Aufwandes schlecht einschätzen. Außerdem verursachen unvorhersehbare Erkrankungen und teure Einzelfälle hohe Schwankungen der Kosten.

Die Anzahl der angemeldeten Personen ist zurzeit eher gleichbleibend, da durch Zuzug und Übergang aus dem Asyl-Bereich oder Jugendamtsbereich (Zuständigkeitswechsel bei Zuwanderungsfällen) auch einige Neufälle hinzugekommen sind. Abgänge ergeben sich nur durch Sterbefälle. Die Vergangenheit zeigt, dass die verbleibenden Fälle immer höhere Kosten verursachen.

Fallzahlentwicklung: Juni 2016: 239 Personen, Juni 2017: 237 Personen.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 003 **Übrige soziale Angelegenheiten**
Produkt (NKF) 001 **Sozialplanung und Behindertenkoordination**

Kurzbeschreibung

Initiierung, Koordination und Vernetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der gesundheitlichen, sozialen und pflegerischen Versorgung.

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Alten- und Pflegegesetz, Behindertengleichstellungsgesetz, UN-Behindertenrechtskonvention, Beschlüsse der polit. Gremien

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Einrichtungen, Vereine und Verbände der gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Versorgung, Einrichtungen des Patientenschutzes, Selbsthilfegruppen, Träger, politische Gremien, kreisangehörige Kommunen, Verwaltungsleitung

Verantwortliche/r

Herr Backs

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.000	5.000	2.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.817,27	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	3.817,27	8.000	5.000	2.000	1.000	1.000
- Personalaufwendungen	138.362,88	142.620	161.810	163.330	164.960	166.610
- Versorgungsaufwendungen	10.140,35	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	651,90	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.490,97	3.690	1.600	1.600	1.600	1.600
= Ordentliche Aufwendungen	155.646,10	149.310	166.410	167.930	169.560	171.210
= Ordentliches Ergebnis	-151.828,83	-141.310	-161.410	-165.930	-168.560	-170.210
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-151.828,83	-141.310	-161.410	-165.930	-168.560	-170.210
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-151.828,83	-141.310	-161.410	-165.930	-168.560	-170.210
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.557,86	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	8.867,46	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-161.386,69	-141.310	-161.410	-165.930	-168.560	-170.210

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,52	0,45	0,52	0,53	0,54	0,54
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	161.387	141.310	161.410	165.930	168.560	170.210
Aufwandsdeckungsgrad	%	2,31	5,36	3,00	1,19	0,59	0,58
Stellenanteile	Anz.	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.000	5.000	0	2.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	8.000	5.000	0	2.000	1.000	1.000
- Personalauszahlungen	133.217,04	142.350	161.690	0	163.310	164.940	166.590
- Versorgungsauszahlungen	9.934,28	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	651,90	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Sonstige Auszahlungen	6.002,68	3.690	1.600	0	1.600	1.600	1.600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.805,90	149.040	166.290	0	167.910	169.540	171.190
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-149.805,90	-141.040	-161.290	0	-165.910	-168.540	-170.190
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-149.805,90	-141.040	-161.290	0	-165.910	-168.540	-170.190

Erläuterung

Angesichts des demografischen Wandels gehören auch die Fragen, wie dem aktuellen und künftigen Unterstützungsbedarf der auf Hilfe und Pflege angewiesenen Menschen begegnet werden soll, zu den zentralen Fragen der kommunalen Daseinsvorsorge. In diesem Zusammenhang wird für die Kreise und kreisfreien Städte die Erfüllung von Aufgaben im Bereich Altenhilfe und Pflege zunehmend einen Schwerpunkt bilden. Neben der Seite der Kostenträgerschaft insbesondere als Sozialhilfeträger und der Funktion als Heimaufsicht geht es dabei auch um eine bedarfsgerechte, angebotserzeugende und vernetzende örtliche Planung („kommunale Pflegeplanung“). Dementsprechend sieht das Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) in § 7 die örtliche Planung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe für die Kreise und kreisfreien Städte vor.

Ziel ist die Sicherstellung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Unterstützungsstruktur für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige, die sich an den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen orientiert.

Die Stärkung der häuslichen Pflege ist Bestandteil der Handlungsfelder und strategischen Ziele der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke.

Im Rahmen der örtlichen Pflegeplanung ist eine regelmäßige Berichterstattung vorgesehen.

Zum 01.01.2004 ist das Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (BGG NRW) in Kraft getreten. Es verpflichtet die Kommunen, sich aktiv dafür einzusetzen, dass Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben führen und gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben können.

Mit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Deutschland im Jahr 2009 ist das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Inklusion, also darauf, von Anfang an ein gleichberechtigter Teil der Gesellschaft zu sein, der nicht ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf, noch stärker in den Fokus gerückt.

In Übereinstimmung mit der UN-BRK verfolgt das am 01.07.2016 in Kraft getretene Inklusionsgrundsatzgesetz Nordrhein-Westfalen (IGG NRW) das Ziel der Förderung und Stärkung inklusiver Lebensverhältnisse in Nordrhein-Westfalen sowie die Vermeidung der Benachteiligung behinderter Menschen. Dabei übernehmen die Träger öffentlicher Belange eine Vorbildfunktion für alle weiteren Bereiche der Gesellschaft.

Inklusion, die Gestaltung einer lebensbejahenden Umwelt und die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen sind Bestandteile der Handlungsfelder und strategischen Ziele der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke.

Die Behindertenkoordination setzt sich dafür ein, dass die Belange behinderter Menschen im Kreis Minden-Lübbecke insbesondere auch auf kommunaler Ebene berücksichtigt werden.

Kurzbeschreibung

Hilfen für Menschen mit schweren Behinderungen zur Stabilisierung in ihrer sozialen Stellung (umfasst auch die nach den Umständen des Einzelfalls notwendige psychosoziale Betreuung)

Auftragsgrundlage

SGB IX, Teil 2 (Schwerbehindertenrecht) mit dazu ergangenen VO, Kündigungsschutzgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Schwerbehinderte und gleichgestellte Personen, Arbeitgeber, Betriebs- u. Personalräte, Vertrauensleute d. schwerbehinderten Personen, Medizinische Dienste

Verantwortliche/r

Herr Backs

	Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.961,00	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.000,00	55.660	53.000	53.000	53.000	53.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	140,05	0	0	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	137.101,05	185.660	183.000	183.000	183.000	183.000
-	Personalaufwendungen	137.957,90	153.200	150.220	151.600	153.110	154.640
-	Versorgungsaufwendungen	372,02	0	0	0	0	0
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	600	600	600	600	600
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.322,74	133.345	132.200	132.200	132.200	132.200
=	Ordentliche Aufwendungen	256.652,66	287.145	283.020	284.400	285.910	287.440
=	Ordentliches Ergebnis	-119.551,61	-101.485	-100.020	-101.400	-102.910	-104.440
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-119.551,61	-101.485	-100.020	-101.400	-102.910	-104.440
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-119.551,61	-101.485	-100.020	-101.400	-102.910	-104.440
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.233,00	0	0	0	0	0
	davon Gebäudemanagement	11.420,77	0	0	0	0	0
=	Teilergebnis	-131.784,61	-101.485	-100.020	-101.400	-102.910	-104.440

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,42	0,32	0,32	0,32	0,33	0,33
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	131.785	101.485	100.020	101.400	102.910	104.440
Aufwandsdeckungsgrad	%	50,99	64,66	64,66	64,35	64,01	63,67
Stellenanteile	Anz.	2,15	2,15	2,15	2,15	2,15	2,15
3. Leistung							
Anzahl Kündigungsanträge	Anz.	77	60	60	60	60	60
Förderfälle begleitende Hilfe im Arbeitsleben	Anz.	47	50	50	50	50	50

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.961,00	130.000	130.000	0	130.000	130.000	130.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	51.021,73	55.660	53.000	0	53.000	53.000	53.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.982,73	185.660	183.000	0	183.000	183.000	183.000
- Personalauszahlungen	135.639,13	152.860	150.070	0	151.570	153.090	154.620
- Versorgungsauszahlungen	364,46	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	600	600	0	600	600	600
- Sonstige Auszahlungen	118.251,03	133.345	132.200	0	132.200	132.200	132.200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	254.254,62	286.805	282.870	0	284.370	285.890	287.420
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-115.271,89	-101.145	-99.870	0	-101.370	-102.890	-104.420
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-115.271,89	-101.145	-99.870	0	-101.370	-102.890	-104.420

Erläuterung

Die Mittelzuweisung des Integrationsamtes beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe aus der Ausgleichsabgabe wird im Niveau der Vorjahre erwartet.

Die unter Erträge ausgewiesene Kostenerstattung beinhaltet Personalkostenersätze. Das Integrationsamt beim LWL hat sich seit dem 01.01.2004 vertraglich verpflichtet, die Personal- und Nebenkosten einer Fachkraft zu übernehmen. Diese Fachkraft übernimmt die berufsbegleitende Beratung und Unterstützung von Beschäftigten mit einer Schwerbehinderung zur Sicherung der Arbeitsverhältnisse sowie die Beratung der Betriebe bei Beschäftigungsproblemen.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 003 **Übrige soziale Angelegenheiten**
Produkt (NKF) 004 **Ausbildungsförderung**

Kurzbeschreibung

Individuelle Ausbildungsförderung (BAFöG), wenn Auszubildenden die erforderlichen Mittel für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

Auftragsgrundlage

BAFöG, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (sogen. Meister-BAFöG)

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Schüler ab Klasse 10 in förderungsfähiger Ausbildung, Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen

Verantwortliche/r

Herr Backs

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.749,52	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	6.749,52	500	500	500	500	500
- Personalaufwendungen	326.632,40	342.360	344.370	347.500	350.970	354.480
- Versorgungsaufwendungen	16.857,94	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.745,23	4.732	400	400	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	361.235,57	347.092	344.770	347.900	351.370	354.880
= Ordentliches Ergebnis	-354.486,05	-346.592	-344.270	-347.400	-350.870	-354.380
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-354.486,05	-346.592	-344.270	-347.400	-350.870	-354.380
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-354.486,05	-346.592	-344.270	-347.400	-350.870	-354.380
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.748,56	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>26.311,86</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-383.234,61	-346.592	-344.270	-347.400	-350.870	-354.380

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,22	1,11	1,10	1,11	1,12	1,13
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	383.235	346.592	344.270	347.400	350.870	354.380
Aufwandsdeckungsgrad	%	1,73	0,14	0,15	0,14	0,14	0,14
Stellenanteile	Anz.	5,35	5,90	5,35	5,35	5,35	5,35
3. Leistung							
Anzahl der Erst- und Wiederholungsanträge sowie der abgelehnten Anträge	Anz.	1.378	1.650	1.500	1.500	1.500	1.500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+	Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
-	Personalauszahlungen	315.501,53	341.510	343.990	0	347.430	350.900	354.410
-	Versorgungsauszahlungen	16.515,36	0	0	0	0	0	0
-	Sonstige Auszahlungen	17.517,78	4.732	400	0	400	400	400
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	349.534,67	346.242	344.390	0	347.830	351.300	354.810
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-349.534,67	-345.742	-343.890	0	-347.330	-350.800	-354.310
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-349.534,67	-345.742	-343.890	0	-347.330	-350.800	-354.310

Erläuterung

BAföG-Förderungen an Schüler (jährlich über 4,8 Millionen Euro an ca. 1.400 Leistungsberechtigte) erfolgen aus Mitteln des Bundes und der Länder und werden über die Landeskasse Köln abgewickelt.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 003 **Übrige soziale Angelegenheiten**
Produkt (NKF) 007 **Heim- und Versicherungsaufsicht**

Kurzbeschreibung

Aufsicht über Betreuungseinrichtungen, die ältere Menschen sowie pflegebedürftige oder behinderte Volljährige nicht nur vorübergehend aufnehmen (einschl. Kurzzeit- u. Tagespflege); Beratung in Heimgangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Wohn- und Teilhabegesetz

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

BewohnerInnen, Träger und Betreiber, Angehörige u. Betreuer, Beschäftigte in Betreuungseinrichtungen

Verantwortliche/r

Herr Backs

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.022,91	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	162.111,07	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Erträge	190.133,98	50.000	70.000	70.000	70.000	70.000
- Personalaufwendungen	301.252,16	411.350	450.340	454.420	458.970	463.560
- Versorgungsaufwendungen	88.583,16	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.365,70	3.545	3.600	3.600	3.600	3.600
= Ordentliche Aufwendungen	439.201,02	414.895	453.940	458.020	462.570	467.160
= Ordentliches Ergebnis	-249.067,04	-364.895	-383.940	-388.020	-392.570	-397.160
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-249.067,04	-364.895	-383.940	-388.020	-392.570	-397.160
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-249.067,04	-364.895	-383.940	-388.020	-392.570	-397.160
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.379,57	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>27.308,37</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-278.446,61	-364.895	-383.940	-388.020	-392.570	-397.160

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,89	1,17	1,23	1,24	1,25	1,27
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	278.447	364.895	383.940	388.020	392.570	397.160
Aufwandsdeckungsgrad	%	40,58	12,05	15,42	15,28	15,13	14,98
Stellenanteile	Anz.	5,80	7,00	8,05	8,05	8,05	8,05
3. Leistung							
Anzahl der Wohn- und Betreuungsangebote - ab 2018	Anz.	—	—	161	161	161	161
Anzahl der Überprüfungen - ab 2018	Anz.	—	—	86	86	86	86
Anzahl der Plätze in Wohn- und Betreuungsangeboten - ab 2018	Anz.	—	—	6.323	6.323	6.323	6.323
Anzahl der Betreuungseinrichtungen (Überprüfungseinheiten) - bis 2017	Anz.	89	100	—	—	—	—
Anzahl der Überprüfungen - bis 2017	Anz.	45	85	—	—	—	—
Anzahl der Bewohnerplätze - bis 2017	Anz.	6.256	6.135	—	—	—	—

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.211,75	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
+ Sonstige Einzahlungen	76.120,78	30.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.332,53	50.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
- Personalauszahlungen	265.533,85	410.430	449.840	0	454.340	458.880	463.470
- Versorgungsauszahlungen	86.783,03	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	16.574,61	3.545	3.600	0	3.600	3.600	3.600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	368.891,49	413.975	453.440	0	457.940	462.480	467.070
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-269.558,96	-363.975	-383.440	0	-387.940	-392.480	-397.070
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-269.558,96	-363.975	-383.440	0	-387.940	-392.480	-397.070

Erläuterung

Durch die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) im Jahr 2014 wurden der Geltungsbereich und die Struktur des WTG umfassend verändert. Der Geltungsbereich hat sich von den bisherigen klassischen stationären Wohnformen im Bereich der Alten- und Eingliederungshilfe auf Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen, Angebote des Servicewohnens, Gasteinrichtungen (Tages- bzw. Nachtpflegeeinrichtungen und Hospize) und ambulante Dienste ausgeweitet. Ab dem Haushaltsjahr 2018 ist daher eine Veränderung und Anpassung der Kennzahlen erforderlich.

Die Erfassung aller neu dem WTG unterfallenden Leistungsangeboten konnte bislang nicht abschließend erfolgen, da insbesondere die Statusfeststellungen zu ambulanten Betreuungsangeboten noch ausstehen. In der Planung sind daher nur die Angebote berücksichtigt, zu denen eine Einstufung in ein Leistungsangebot nach dem WTG rechtssicher erfolgen konnte.

Für Amtshandlungen wie beispielsweise die behördliche Qualitätssicherung und Beratungen erhebt die WTG-Behörde Verwaltungsgebühren. Vereinzelt werden Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeldern geahndet.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich
Produktgruppe
Produkt (NKF)

005
003
009

Soziale Leistungen
Übrige soziale Angelegenheiten
Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehinderten-
recht

Kurzbeschreibung

Feststellungen zum Vorliegen einer Behinderung und zum Grad der Behinderung.

Auftragsgrundlage

SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Menschen mit Behinderung

Verantwortliche/r

Herr Backs

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.132.611,04	1.084.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
+ Sonstige Transfererträge	1.555,50	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	1.134.166,54	1.084.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500
- Personalaufwendungen	767.072,94	791.370	888.280	896.440	905.410	914.460
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400,10	600	600	600	600	600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	647.482,37	636.876	647.700	617.700	612.700	612.700
= Ordentliche Aufwendungen	1.414.955,41	1.428.846	1.536.580	1.514.740	1.518.710	1.527.760
= Ordentliches Ergebnis	-280.788,87	-344.346	-486.080	-464.240	-468.210	-477.260
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-280.788,87	-344.346	-486.080	-464.240	-468.210	-477.260
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-280.788,87	-344.346	-486.080	-464.240	-468.210	-477.260
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.529,28	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	68.584,68	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-356.318,15	-344.346	-486.080	-464.240	-468.210	-477.260

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,14	1,10	1,55	1,48	1,50	1,52
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	356.318	344.346	486.080	464.240	468.210	477.260
Aufwandsdeckungsgrad	%	76,09	75,90	68,37	69,35	69,17	68,76
Stellenanteile	Anz.	16,50	15,50	12,85	12,85	12,85	12,85
3. Leistung							
Anzahl der Erst- und Änderungsanträge	Anz.	5.794	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
Anzahl der Nachuntersuchungen	Anz.	1.272	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Anzahl der Widersprüche	Anz.	1.260	1.600	1.100	1.100	1.100	1.100
Anzahl der Klagen	Anz.	234	300	220	220	220	220
Ziel 1							
Kostenneutralität unter Beachtung des Konnexitätsprinzips							
Zuschussbedarf des Kreises	€	356.318,15	344.346,00	486.080,00	464.240,00	468.210,00	477.260,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.132.611,04	1.084.000	1.050.000	0	1.050.000	1.050.000	1.050.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	505,50	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.133.116,54	1.084.500	1.050.500	0	1.050.500	1.050.500	1.050.500
- Personalauszahlungen	754.905,70	789.450	887.420	0	896.290	905.250	914.310
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	400,10	600	600	0	600	600	600
- Sonstige Auszahlungen	647.170,51	636.876	647.700	0	617.700	612.700	612.700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.402.476,31	1.426.926	1.535.720	0	1.514.590	1.518.550	1.527.610
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-269.359,77	-342.426	-485.220	0	-464.090	-468.050	-477.110
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-269.359,77	-342.426	-485.220	0	-464.090	-468.050	-477.110

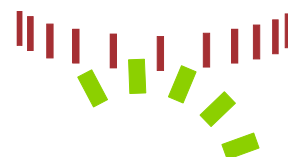
Erläuterung

Dieses Aufgabengebiet wurde nach Auflösung der Versorgungsämter zum Jahresbeginn 2008 den Kreisen übertragen. Mit der Kommunalisierung ist das Konnexitätsprinzip zu beachten.

Die Aufwendungen für Personalkosten und Beweiserhebungen erstattet das Land pauschal.

Der Belastungsausgleich wurde bislang nicht erreicht.

Im Jahr 2018 kommt es in diesem Produkt zu einem Kostenanstieg (Mehraufwand des gesamten Produktes in Höhe von 142.000 Euro). Die Personalkosten steigen durch wiederbesetzte Stellen um rund 97.000 Euro.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Haushalt 2018

Amt 51

Jugendamt

(Amtsbudget 002 051)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
005 003 005	Betreuung	3.650	604.620	-600.970
006 001 003	Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft	1.056.668	1.426.166	-369.498
006 003 006	Elterngeld	204.000	120.990	83.010
007 003 001	Drogenberatungsstelle	67.000	650.877	-583.877
Gesamtsumme		1.331.318	2.802.653	-1.471.335



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 005 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe 003 **Übrige soziale Angelegenheiten**
Produkt (NKF) 005 **Betreuung**

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben der Betreuung im Rahmen des Wirkungskreises für Betreute, Ermittlung und Berichterstattung im Rahmen der Betreuungsgerichtshilfe.

Auftragsgrundlage

BGB, Betreuungsgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Betroffene Menschen, rechtliche Betreuer, Betreuungsvereine

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250,00	150	150	150	150	150
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.030,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.612,82	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	8.892,82	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650
- Personalaufwendungen	444.114,82	493.960	452.320	456.420	460.990	465.600
- Versorgungsaufwendungen	17.566,54	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.700	500	505	510	515
- Transferaufwendungen	142.833,57	144.000	151.500	156.000	160.500	165.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.026,94	1.245	300	303	306	309
= Ordentliche Aufwendungen	633.541,87	640.905	604.620	613.228	622.306	631.424
= Ordentliches Ergebnis	-624.649,05	-637.255	-600.970	-609.578	-618.656	-627.774
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-624.649,05	-637.255	-600.970	-609.578	-618.656	-627.774
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-624.649,05	-637.255	-600.970	-609.578	-618.656	-627.774
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.599,38	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	35.206,24	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-663.248,43	-637.255	-600.970	-609.578	-618.656	-627.774

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,12	2,04	1,92	1,95	1,98	2,01
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	663.248	637.255	600.970	609.578	618.656	627.774
Aufwandsdeckungsgrad	%	1,32	0,57	0,60	0,60	0,59	0,58
Stellenanteile	Anz.	7,02	7,02	7,78	7,78	7,78	7,78
3. Leistung							
Anzahl der Berichtersuchen	Anz.	1.495	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Fördervolumen an die Betreuungsvereine	€	142.833,57	144.000,00	151.500,00	156.000,00	160.500,00	165.000,00
Anzahl aller Betreuungen	Anz.	5.017	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
davon Anzahl der ehrenamtlich geführten Betreuungen	Anz.	2.378	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4. Wirtschaftlichkeit							
Förderaufwand pro ehrenamtlich geführte Betreuung	€	60,06	57,60	60,60	62,40	64,20	66,00
Ziel 1							
Vermehrung der Anzahl der ehrenamtlich geführten Betreuungen durch Förderung der Betreuungsvereine							
Quote der ehrenamtlich geführten Betreuungen	%	47,4	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250,00	150	150	0	150	150	150
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.030,00	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.280,00	3.650	3.650	0	3.650	3.650	3.650
- Personalauszahlungen	431.785,89	492.850	451.820	0	456.340	460.900	465.510
- Versorgungsauszahlungen	17.209,56	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.700	500	0	505	510	515
- Transferauszahlungen	142.941,57	144.000	151.500	0	156.000	160.500	165.000
- Sonstige Auszahlungen	27.977,57	1.245	300	0	303	306	309
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	619.914,59	639.795	604.120	0	613.148	622.216	631.334
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-617.634,59	-636.145	-600.470	0	-609.498	-618.566	-627.684
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-617.634,59	-636.145	-600.470	0	-609.498	-618.566	-627.684

Erläuterung

Kann ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Erkrankung oder einer geistigen, körperlichen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht regeln, so bestellt das Betreuungsgericht auf seinen Antrag hin oder von Amts wegen eine Betreuungsperson.

Die Betreuungsstelle (Betreuungsbehörde) berät und unterstützt die Betreuer und Betreuerinnen, leistet Betreuungsgerichtshilfe bei erstmaliger Entscheidung über die Einrichtung einer Betreuung und bei der Verlängerung und schlägt Personen vor, die als Betreuungspersonen geeignet sind.

Die Betreuungen werden von ehrenamtlichen Betreuungspersonen, Vereinsbetreuern und freiberuflichen Betreuerinnen und Betreuern wahrgenommen.

Für die Gewinnung und Begleitung der ehrenamtlichen Betreuungspersonen erhalten die Betreuungsvereine eine finanzielle Förderung des Kreises.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 001 **Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**
Produkt (NKF) 003 **Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft**

Kurzbeschreibung

Betrieb der Kindertagesstätte "Mühlentwiese" Lübbecke

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz- KiBiz)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder bis zum Schuleintritt und deren Eltern, Beschäftigte der Kita

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.735,30	161.906	179.826	184.826	187.140	189.310
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.159,10	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	785.334,71	790.000	821.160	840.000	860.000	875.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.504,57	0	682	682	682	682
= Ordentliche Erträge	999.733,68	1.006.906	1.056.668	1.080.508	1.102.822	1.119.992
- Personalaufwendungen	1.055.400,80	1.062.490	1.172.120	1.182.720	1.194.550	1.206.500
- Versorgungsaufwendungen	10.155,26	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.652,63	63.500	63.500	64.135	64.775	65.424
- Bilanzielle Abschreibungen	27.842,09	57.344	71.144	72.264	72.078	71.748
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.205,17	8.163	5.000	5.130	5.260	5.390
= Ordentliche Aufwendungen	1.156.255,95	1.191.497	1.311.764	1.324.249	1.336.663	1.349.062
= Ordentliches Ergebnis	-156.522,27	-184.591	-255.096	-243.741	-233.841	-229.070
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-156.522,27	-184.591	-255.096	-243.741	-233.841	-229.070
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-156.522,27	-184.591	-255.096	-243.741	-233.841	-229.070
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177.009,19	172.082	114.402	168.681	115.724	123.399
<i>davon Gebäudemangement</i>	176.569,00	172.082	114.402	168.681	115.724	123.399
= Teilergebnis	-333.531,46	-356.673	-369.498	-412.422	-349.565	-352.469

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,07	1,14	1,18	1,32	1,12	1,13
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	333.531	356.673	369.498	412.422	349.565	352.469
Aufwandsdeckungsgrad	%	74,98	73,84	74,09	72,37	75,93	76,06
Stellenanteile	Anz.	18,90	18,90	19,90	19,90	19,90	19,90
3. Leistung							
Plätze für 3- bis 6-Jährige	Anz.	72	70	70	70	70	70
Plätze für Kinder unter 3 Jahre	Anz.	32	40	40	40	40	40
Plätze mit einer Betreuungszeit von 45 Std.	Anz.	62	65	65	65	65	65
Anzahl aller Betreuungsplätze in eigener Trägerschaft	Anz.	104	110	110	110	110	110
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Betreuungsplatz	€	3.207,03	3.242,48	3.359,07	3.749,29	3.177,86	3.204,26
Ziel 1							
Bereitstellung eines Betreuungsangebotes für Eltern mit einem Bedarf an langen Betreuungszeiten (45-Std-Buchung)							
Kinder mit 45 Std-Buchung	%	59,6	59,1	59,1	59,1	59,1	59,1

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158.505,85	159.000	170.000	0	175.000	177.500	180.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.214,50	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	785.329,42	790.000	821.160	0	840.000	860.000	875.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	992.049,77	1.004.000	1.046.160	0	1.070.000	1.092.500	1.110.000
- Personalauszahlungen	1.051.677,45	1.059.490	1.170.780	0	1.182.490	1.194.310	1.206.260
- Versorgungsauszahlungen	9.948,89	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.582,90	63.500	63.500	0	64.135	64.775	65.424
- Transferauszahlungen	69,73	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	10.081,11	8.163	5.000	0	5.130	5.260	5.390
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.124.360,08	1.131.153	1.239.280	0	1.251.755	1.264.345	1.277.074
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-132.310,31	-127.153	-193.120	0	-181.755	-171.845	-167.074
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	104.897,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	104.897,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	713.986,67	102.513	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	599,00	43.620	28.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	714.585,67	146.133	28.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-609.688,67	-146.133	-28.000	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-741.998,98	-273.286	-221.120	0	-181.755	-171.845	-167.074

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitg.
A50600001 Erweiterung KiTa Lübbecke									
6811000 Investitionszuwendungen v. Land	104,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	104,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 Auszahlg. für Hochbaumaßnahmen	714,0	102,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	714,0	102,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo A50600001	-609,1	-102,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B30600001 Investive Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen									
7831000 Ausz. f. d. Erwerb v. Vermögen	0,6	43,6	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,6	43,6	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo B30600001	-0,6	-43,6	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterung

Das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) verpflichtet die Jugendämter, Plätze in Tageseinrichtungen sowohl für alle dreijährigen Kinder bis zum Schuleintritt als auch für unter dreijährige Kinder vorzuhalten (Einlösen des Rechtsanspruches). Neben der Realisierung des eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages ist dabei insbesondere auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu berücksichtigen.

Seit über 40 Jahren betreibt das Kreisjugendamt in Lübbecke eine eigene Tageseinrichtung für Kinder, die aufgrund der besonderen Öffnungszeiten (05:30 Uhr bis 17:30 Uhr) besonders auf die Belange von alleinerziehenden, berufstätigen Eltern mit langen Arbeitszeiten eingeht. Die zu Beginn des Kindergartenjahres 2016 zusätzlich in Betrieb genommene Gruppe ist komplett ausgelastet.

Kurzbeschreibung

Geldleistungen für Eltern, die ihre Kinder in den ersten Lebensmonaten selbst betreuen und erziehen

Auftragsgrundlage

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Orga-Zuordnung

II- A 51

Zielgruppe

Familien mit Kindern bis zum 46. Lebensmonat

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	205.521,64	167.000	204.000	204.000	204.000	204.000
= Ordentliche Erträge	205.521,64	167.000	204.000	204.000	204.000	204.000
- Personalaufwendungen	106.459,31	73.710	117.490	118.540	119.730	120.930
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.899,93	5.469	3.500	3.535	3.570	3.606
= Ordentliche Aufwendungen	115.359,24	79.179	120.990	122.075	123.300	124.536
= Ordentliches Ergebnis	90.162,40	87.821	83.010	81.925	80.700	79.464
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	90.162,40	87.821	83.010	81.925	80.700	79.464
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	90.162,40	87.821	83.010	81.925	80.700	79.464
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.057,42	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	12.956,94	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	76.104,98	87.821	83.010	81.925	80.700	79.464

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	-0,24	-0,28	-0,27	-0,26	-0,26	-0,25
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	-76.105	-87.821	-83.010	-81.925	-80.700	-79.464
Aufwandsdeckungsgrad	%	158,81	210,91	168,61	167,11	165,45	163,81
Stellenanteile	Anz.	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
3. Leistung							
Anzahl bearbeiteter Fälle Elterngeld	Anz.	3.902	3.600	3.700	3.700	3.700	3.700
Anzahl bearbeiteter Fälle Betreuungsgeld bis 20.07.2015	Anz.	0	0	0	0	0	0
4. Wirtschaftlichkeit							
Verwaltungsaufwand pro Fall	€	29,56	21,99	32,70	32,99	33,32	33,66

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	205.521,64	167.000	204.000	0	204.000	204.000	204.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.521,64	167.000	204.000	0	204.000	204.000	204.000
- Personalauszahlungen	104.316,71	73.380	117.340	0	118.510	119.700	120.890
- Sonstige Auszahlungen	8.869,22	5.469	3.500	0	3.535	3.570	3.606
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.185,93	78.849	120.840	0	122.045	123.270	124.496
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.335,71	88.151	83.160	0	81.955	80.730	79.504
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	92.335,71	88.151	83.160	0	81.955	80.730	79.504

Erläuterung

Anspruch auf Elterngeld haben Mütter und Väter, die ihr Kind selbst betreuen und mit ihm in einem Haushalt leben, nicht mehr als 30 Stunden pro Woche erwerbstätig sind und einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

Elterngeld wird nach Maßgabe des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) auf Antrag als Ausgleich für entfallendes Erwerbseinkommen an Elternteile, die während der ersten Lebensmonate ihres Kindes zur Betreuung und Erziehung nicht oder nicht voll erwerbstätig sind, gezahlt. Das Elterngeld ist somit eine wichtige Grundlage zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 007 **Gesundheitsdienste**
Produktgruppe 003 **Drogenberatungsstelle**
Produkt (NKF) 001 **Drogenberatungsstelle**

Kurzbeschreibung

Beratung, Betreuung und Behandlung von Drogenabhängigen und ihren Angehörigen; Präventionsarbeit

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Drogenabhängige und ihre Angehörigen, Kinder und Jugendliche

Verantwortliche/r

Herr Schädler

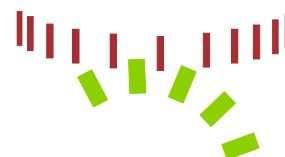
Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.000,00	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.627,70	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	73.627,70	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
- Personalaufwendungen	464.793,23	482.250	497.360	501.850	506.810	511.820
- Versorgungsaufwendungen	17.606,06	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.522,71	3.800	3.800	3.838	3.876	3.914
- Bilanzielle Abschreibungen	11.142,55	11.132	11.086	11.086	11.086	11.086
- Transferaufwendungen	0,00	0	107.000	112.350	118.000	123.900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.039,59	2.681	1.500	1.515	1.530	1.545
= Ordentliche Aufwendungen	518.104,14	499.863	620.746	630.639	641.302	652.265
= Ordentliches Ergebnis	-444.476,44	-432.863	-553.746	-563.639	-574.302	-585.265
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-444.476,44	-432.863	-553.746	-563.639	-574.302	-585.265
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-444.476,44	-432.863	-553.746	-563.639	-574.302	-585.265
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.182,62	29.656	30.131	30.333	30.646	31.073
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>37.752,80</i>	<i>29.656</i>	<i>30.131</i>	<i>30.333</i>	<i>30.646</i>	<i>31.073</i>
= Teilergebnis	-485.659,06	-462.519	-583.877	-593.972	-604.948	-616.338

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,55	1,48	1,87	1,90	1,93	1,97
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	485.659	462.519	583.877	593.972	604.948	616.338
Aufwandsdeckungsgrad	%	13,16	12,65	10,29	10,14	9,97	9,80
Stellenanteile	Anz.	7,25	7,25	7,25	7,25	7,25	7,25
3. Leistung							
Anzahl der Ratsuchenden incl. psychosozialer Begleitung	Anz.	598	550	600	600	600	600
davon Anzahl der ratsuchenden Cannabiskonsumenten	Anz.	174	175	180	180	180	180
Anzahl der Präventionsveranstaltungen	Anz.	117	50	80	80	85	95
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Ratsuchenden	€	812,14	840,94	973,13	989,95	1.008,25	1.027,23
Ziel 1							
Erhöhung der Anzahl der ratsuchenden Konsumenten von Cannabis und ihren Angehörigen auf 30 %.							
Anteil der ratsuchenden Cannabiskonsumenten zu sämtlichen Ratsuchenden	%	29,10	31,82	30,00	30,00	30,00	30,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.000,00	64.000	64.000	0	64.000	64.000	64.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.000,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.000,00	67.000	67.000	0	67.000	67.000	67.000
- Personalauszahlungen	452.483,72	481.100	496.850	0	501.760	506.720	511.720
- Versorgungsauszahlungen	17.248,28	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.522,71	3.800	3.800	0	3.838	3.876	3.914
- Transferauszahlungen	0,00	0	107.000	0	112.350	118.000	123.900
- Sonstige Auszahlungen	20.258,82	2.681	1.500	0	1.515	1.530	1.545
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	493.513,53	487.581	609.150	0	619.463	630.126	641.079
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-426.513,53	-420.581	-542.150	0	-552.463	-563.126	-574.079
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-426.513,53	-420.581	-542.150	0	-552.463	-563.126	-574.079

Erläuterung

Die Drogenberatungsstelle stellt die bewährten Aufgabenbereiche Beratung, Begleitung, Prävention und Kontaktcafé sicher.
Das Land NRW gewährt jährlich Zuwendungen in Höhe von 64.000 €.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Haushalt 2018

Amt 53

Gesundheitsamt

(Amtsbudget 002 053)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
007 001 001	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich	50	202.160	-202.110
007 001 002	Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und Jugendliche	25.143	686.580	-661.437
007 001 003	Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke	125.500	1.331.307	-1.205.807
007 002 001	Amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen	306.000	911.953	-605.953
007 002 003	Gutachten und Stellungnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht	0	0	0
007 004 001	Infektionsschutz, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	134.150	778.121	-643.971
007 004 002	Aufsicht über Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen	30.050	235.990	-205.940
Gesamtsumme		620.893	4.146.111	-3.525.218

Produktbereich 007 **Gesundheitsdienste**
Produktgruppe 001 **Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen**
Produkt (NKF) 001 **Koordination und Planung im Gesundheitsbereich**

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der gesundheitlichen, sozialen, psychiatrischen u. pflegerischen Versorgung

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Pflegegesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Einrichtungen der gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Versorgung, des Patientenschutzes, Selbsthilfegruppen, politische Gremien, Träger, Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, kreisangehörige Kommunen, Vereine, Verbände, Qualitätszirkel Jugendärzte

Verantwortliche/r

NN

	Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50	50	50	50	50
+	Sonstige ordentliche Erträge	6.278,61	0	0	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	6.278,61	50	50	50	50	50
-	Personalaufwendungen	197.549,49	204.480	199.960	201.820	203.840	205.880
-	Versorgungsaufwendungen	16.678,73	0	0	0	0	0
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.447,07	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.106,57	202	0	0	0	0
=	Ordentliche Aufwendungen	221.781,86	206.882	202.160	204.020	206.040	208.080
=	Ordentliches Ergebnis	-215.503,25	-206.832	-202.110	-203.970	-205.990	-208.030
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-215.503,25	-206.832	-202.110	-203.970	-205.990	-208.030
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-215.503,25	-206.832	-202.110	-203.970	-205.990	-208.030
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.068,90	0	0	0	0	0
	davon Gebäudemanagement	11.769,20	0	0	0	0	0
=	Teilergebnis	-228.572,15	-206.832	-202.110	-203.970	-205.990	-208.030

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,73	0,66	0,65	0,65	0,66	0,66
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	228.572	206.832	202.110	203.970	205.990	208.030
Aufwandsdeckungsgrad	%	2,67	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Stellenanteile	Anz.	2,42	2,42	2,53	2,53	2,53	2,53
3. Leistung							
Sitzungen der Gesundheits- und Pflegekonferenz	Anz.	2	2	2	2	2	2
Gesundheitsförderprojekte	Anz.	3	4	4	4	4	4
öffentliche Veranstaltungen	Anz.	5	3	3	3	3	3

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	0	50	50	50
-	Personalauszahlungen	189.394,80	204.100	199.790	0	201.790	203.810	205.850
-	Versorgungsauszahlungen	16.339,80	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.447,07	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
-	Sonstige Auszahlungen	6.117,34	202	0	0	0	0	0
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	213.299,01	206.502	201.990	0	203.990	206.010	208.050
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-213.299,01	-206.452	-201.940	0	-203.940	-205.960	-208.000
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-213.299,01	-206.452	-201.940	0	-203.940	-205.960	-208.000

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst Maßnahmen, die eine abgestimmte und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der gesundheitlichen, sozialen, psychiatrischen und pflegerischen Versorgung im Kreis Minden-Lübbecke gewährleisten sollen.

•Kommunale Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz

Ein wichtiger Bestandteil ist die Geschäftsführung und Arbeit der Kommunalen Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz (§ 24 ÖGDG) und ihrer Arbeitsgruppen (AG Gesundheit, AG Pflege und AG Psychiatrie).

•Berichterstattung und Psychiatriekoordination

Außerdem umfasst dieses Produkt die Koordination der kommunalen Gesundheits- und Sozialberichterstattung sowie die Psychiatriekoordination.



Produktbereich 007
Produktgruppe 001
Produkt (NKF) 002

Gesundheitsdienste
Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen
Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und Jugendliche

Kurzbeschreibung

Untersuchung von Kindern und Jugendlichen, Beratungen und Informationen zu gesundheitsrelevanten Fragen; Anwendung standardisierter Untersuchungsprogramme, Beratung bei Sprach- und Stimmstörungen

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Schulgesetz, VO über den Bildungsgang in der Grundschule, VO über die sonderpädagogische Förderung (AO-SF)

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Förderschüler, Lehr- und Erziehungspersonal, betroffene Personen

Verantwortliche/r

NN

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.718,31	3.030	3.443	3.443	3.443	3.443
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.616,49	24.200	21.700	21.700	21.700	21.700
+ Sonstige ordentliche Erträge	18.137,77	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	50.472,57	27.230	25.143	25.143	25.143	25.143
- Personalaufwendungen	610.832,77	628.480	636.150	642.020	648.440	654.920
- Versorgungsaufwendungen	48.181,87	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.643,64	23.850	20.850	20.892	20.934	20.976
- Bilanzielle Abschreibungen	26.500,60	26.440	28.196	25.810	43.810	43.810
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.270,39	4.920	1.384	1.384	1.384	1.384
= Ordentliche Aufwendungen	737.429,27	683.690	686.580	690.106	714.568	721.090
= Ordentliches Ergebnis	-686.956,70	-656.460	-661.437	-664.963	-689.425	-695.947
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-686.956,70	-656.460	-661.437	-664.963	-689.425	-695.947
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-686.956,70	-656.460	-661.437	-664.963	-689.425	-695.947
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.264,19	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	44.612,62	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-736.220,89	-656.460	-661.437	-664.963	-689.425	-695.947

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,35	2,10	2,11	2,12	2,20	2,22
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	736.221	656.460	661.437	664.963	689.425	695.947
Aufwandsdeckungsgrad	€	6,42	3,98	3,66	3,64	3,52	3,49
Stellenanteile	Anz.	8,39	9,27	7,85	7,85	7,85	7,85
3. Leistung							
Untersuchungen	Anz.	13.841	10.220	9.300	9.300	9.300	9.300
davon zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen	Anz.	7.994	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
davon interdisziplinäre Frühförderuntersuchungen, IFF	Anz.	213	250	250	250	250	250
davon sonderpädagogischer Förderbedarf (AO-SF)	Anz.	117	150	150	150	150	150
davon Schuleingangsuntersuchungen	Anz.	3.806	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
davon nicht näher differenzierte Untersuchungen	Anz.	1.711	1.120	200	200	200	200
Ziel 1							
Erreichung des Mittelwertes bei Schuleingangsuntersuchungen je Vollzeit-Stelle lt. GPA-Gutachten (für 2009-640))							
Schuleingangsuntersuchungen je Vollzeitstelle (ärztlich und nichtärztlich)	Anz.	580	580	580	580	580	580

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.703,70	50	50	0	50	50	50
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.616,49	24.200	21.700	0	21.700	21.700	21.700
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.320,19	24.250	21.750	0	21.750	21.750	21.750
- Personalauszahlungen	585.809,36	627.150	635.560	0	641.920	648.340	654.820
- Versorgungsauszahlungen	47.202,75	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.237,80	23.850	20.850	0	20.892	20.934	20.976
- Sonstige Auszahlungen	26.381,11	4.920	1.384	0	1.384	1.384	1.384
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	683.631,02	655.920	657.794	0	664.196	670.658	677.180
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-654.310,83	-631.670	-636.044	0	-642.446	-648.908	-655.430
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.296,30	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.296,30	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.296,30	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.296,30	0	0	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-654.310,83	-631.670	-636.044	0	-642.446	-648.908	-655.430

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitg.
B60700001 Präv. Gesundheitsförd. Kinder									
6811000 Investitionszuwendungen v. Land	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Ausz. f. d. Erwerb v. Vermögen	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst Maßnahmen zur Kinder- und Jugendgesundheit im Kreis Minden-Lübbecke, d. h. die Untersuchung von Kindern und Jugendlichen, Beratungen und Informationen zu gesundheitsrelevanten Fragen und Beratung bei Sprach- und Stimmstörungen. Es werden standardisierte Untersuchungsprogramme angewendet.

- Untersuchung von Kindern und Jugendlichen

Ein wichtiger Bestandteil sind die Schuleingangsuntersuchungen (ESU) und die Untersuchung der schulpflichtigen Flüchtlingskinder, sogenannte Seiteneinsteiger in unser Schulsystem.

Auch die Untersuchungen zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AOSF) sind hier abgebildet.

- Interdisziplinäre Frühförderung

Der ärztliche Teil der Eingangsdiagnostik für die interdisziplinäre Frühförderung wird von den Kinder- und Jugendfachärztinnen des Gesundheitsamtes für den Kreis Minden-Lübbecke durchgeführt. Hierdurch wird eine einheitliche Bewertung und Begutachtung gewährleistet. Der Zeitaufwand der ärztlichen Eingangsdiagnostik wird teilweise refinanziert. Die hier entstehenden, nicht gedeckten Personalaufwendungen werden im Sozialhaushalt kompensiert.

- Arbeitskreis Zahngesundheit

Die Arbeit der Geschäftsstelle des Arbeitskreises Zahngesundheit Westfalen-Lippe im Kreis Minden-Lübbecke wird hier ebenfalls abgebildet und stellt sich im Haushalt neutral dar, Ertrag und Aufwand gleichen sich aus.



Produktbereich 007 **Gesundheitsdienste**
Produktgruppe 001 **Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen**
Produkt (NKF) 003 **Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke**

Kurzbeschreibung	Auftragsgrundlage	Orga-Zuordnung
Angebot von individuellen ambulanten Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke sowie Organisation von Schutzmaßnahmen	Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, BGB, SGB XII, SGB VIII (KJHG), Psychiatrieplan Kreis Minden-Lübbecke	II-A 53
Zielgruppe	Verantwortliche/r	
Geistig und seelisch Behinderte, psychisch Kranke und Suchtkranke, Angehörige / soziales Umfeld, Institutionen der psychiatrischen Versorgung	NN	

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.500,00	125.500	125.500	125.500	125.500	125.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.157,48	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	147.657,48	125.500	125.500	125.500	125.500	125.500
- Personalaufwendungen	930.283,27	946.460	1.000.750	1.010.010	1.020.110	1.030.310
- Versorgungsaufwendungen	55.812,21	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	12.730	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	300.439,11	281.560	329.231	333.051	336.947	340.921
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.521,93	2.129	1.326	1.326	1.326	1.326
= Ordentliche Aufwendungen	1.318.056,52	1.242.879	1.331.307	1.344.387	1.358.383	1.372.557
= Ordentliches Ergebnis	-1.170.399,04	-1.117.379	-1.205.807	-1.218.887	-1.232.883	-1.247.057
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.170.399,04	-1.117.379	-1.205.807	-1.218.887	-1.232.883	-1.247.057
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.170.399,04	-1.117.379	-1.205.807	-1.218.887	-1.232.883	-1.247.057
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.380,72	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	111.605,30	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-1.289.779,76	-1.117.379	-1.205.807	-1.218.887	-1.232.883	-1.247.057

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	4,12	3,57	3,85	3,89	3,94	3,98
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	1.289.780	1.117.379	1.205.807	1.218.887	1.232.883	1.247.057
Aufwandsdeckungsgrad	%	10,27	10,10	9,43	9,34	9,24	9,14
Stellenanteile	Anz.	12,40	12,60	12,45	12,45	12,45	12,45
3. Leistung							
Kontakte, Beratungen, Stellungnahmen	Anz.	8.134	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
davon Beratungen im Hilfeplanverfahren des LWL	Anz.	128	150	150	150	150	150
davon Kriseninterventionen	Anz.	152	100	100	100	100	100
davon Kontakt/Beratungen im Amt	Anz.	6.108	5.450	5.450	5.450	5.450	5.450
davon Kontakt/Beratungen außerhalb des Amtes	Anz.	1.746	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Anzahl der Kliniktage für psychisch Kranke	Anz.	12	12	12	12	12	12
Anzahl der Kliniktage für Suchtkranke	Anz.	50	48	48	48	48	48

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.747,73	125.500	125.500	0	125.500	125.500	125.500
+ Sonstige Einzahlungen	981,91	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144.729,64	125.500	125.500	0	125.500	125.500	125.500
- Personalauszahlungen	898.843,72	944.490	999.860	0	1.009.860	1.019.960	1.030.160
- Versorgungsauszahlungen	54.678,03	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	287.708,88	281.560	316.500	0	320.320	324.216	328.190
- Sonstige Auszahlungen	30.593,60	2.129	1.326	0	1.326	1.326	1.326
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.271.824,23	1.228.179	1.317.686	0	1.331.506	1.345.502	1.359.676
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.127.094,59	-1.102.679	-1.192.186	0	-1.206.006	-1.220.002	-1.234.176
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.127.094,59	-1.102.679	-1.192.186	0	-1.206.006	-1.220.002	-1.234.176

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst die individuellen Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke sowie die Organisation von Schutzmaßnahmen durch den Sozialpsychiatrischen Dienst einschließlich Zwangseinweisungen nach PsychKG. Im Rahmen der Durchführung von aufsuchenden Kontakten entstehen entsprechende Reisekosten.

Transferaufwendungen für Diakonische Werke

Darüber hinaus fördert der Kreis seit vielen Jahren die ambulante psychiatrische Versorgung und Suchtkrankenberatung im Kreisgebiet durch Transferaufwendungen an verschiedene Institutionen.

Es werden für die ambulante Suchtkrankenberatung von Kranken und deren Angehörige (ausgeschlossen sind Leistungen zur Eingliederung erwerbsfähiger Hilfebedürftiger, die eine Förderung gem. § 16 Abs. 2 SGB II erhalten) Festbetragszuschüsse gewährt. Die Höhe dieser Festbetragszuschüsse bleibt wie in den Vorjahren unverändert.

- Diakonie Stiftung Salem Minden (11.504,07 €)
- Die Diakonie e. V. Lübbecke (11.504,07 €)
- Diakonisches Werk Vlotho-Bad Oeynhausen (7.669,38 €).

Transferaufwendungen für den Club 74 e. V.

Der Club 74 e. V. wird ebenfalls seit vielen Jahren finanziell gefördert. Dafür hat der Club 74 e. V. in Minden, Lübbecke und Bad Oeynhausen eine Begegnungsstättenarbeit für psychisch Kranke und Behinderte zu leisten in Form von Beratung, Hilfen zur Tagesstrukturierung, lebenspraktischem Training zur Alltagsgestaltung, Hilfen zum Erhalt und Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen, Hilfen zum Wohnen, Hilfen zur Sicherung von rechtlichen und materiellen Ansprüchen, Gruppenangeboten, Freizeitangeboten und Clubaktivitäten. Hierzu ist ausschließlich geeignetes Fachpersonal vorzuhalten. Für 2,0 Fachkräfte werden die Personalkosten vom Kreis Minden-Lübbecke übernommen; der Sachkostenzuschuss orientiert sich daran. Der Kreis Minden-Lübbecke hat gem. § 5 Abs. 1 und 3 OGDG NRW den Club 74 e. V. mit der Durchführung dieser ihm obliegenden Aufgabe beauftragt.

Zuweisung von Landesförderungen

Die Landesförderung im Suchtbereich ist kommunalisiert worden und wird daher über die Kreise abgewickelt. Der Kreis erhält eine pauschalisierte Zuweisung vom Land i. H. v. insgesamt 125.500,00 €, die quartalsweise an folgende Zuwendungsempfänger ausgezahlt wird:

- Diakonie Stiftung Salem Minden (20.500,00 €)
- Die Diakonie e. V. Lübbecke (20.500,00 €)
- Diakonisches Werk Vlotho-Bad Oeynhausen (20.500,00 €)
- Drogenberatungsstelle des Kreises Minden-Lübbecke (64.000,00 €).



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 007 **Gesundheitsdienste**
Produktgruppe 002 **Gutachten und Stellungnahmen**
Produkt (NKF) 001 **Amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen**

Kurzbeschreibung

Amtsärztliche Untersuchungen für die Entscheidungsfindung der Auftraggeber, sozialpädiatrische Gutachten und Beratungen; Mitwirkung in der Hilfeplanung; Bewertung der psychosozialen Defizite und Ressourcen bezüglich gesetzlicher Betreuung.

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, SGB II, VIII (KJHG) und XII, LBG, BGB, TVöD, Asylbewerberleistungsgesetz, Bestattungsgesetz, Schulgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Auftraggeber (Ämter, Behörden, Gerichte), betroffene Personen, Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Lehr- und Erziehungspersonal, Betroffene in Betreuungsverfahren

Verantwortliche/r

NN

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	80.000	80.000	80.000	80.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	151.400,14	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	43.568,94	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	194.969,08	124.000	204.000	204.000	204.000	204.000
- Personalaufwendungen	775.023,96	779.210	902.300	910.590	919.700	928.900
- Versorgungsaufwendungen	115.738,21	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.239,22	3.526	3.526	3.546	3.567	3.588
- Bilanzielle Abschreibungen	86,16	86	87	87	87	87
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.873,54	7.356	6.040	6.040	6.040	6.040
= Ordentliche Aufwendungen	916.961,09	790.178	911.953	920.263	929.394	938.615
= Ordentliches Ergebnis	-721.992,01	-666.178	-707.953	-716.263	-725.394	-734.615
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-721.992,01	-666.178	-707.953	-716.263	-725.394	-734.615
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-721.992,01	-666.178	-707.953	-716.263	-725.394	-734.615
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.740,00	55.740	102.000	102.000	102.000	102.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.319,87	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	54.029,85	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-725.571,88	-610.438	-605.953	-614.263	-623.394	-632.615

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,32	1,95	1,94	1,96	1,99	2,02
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	725.572	610.438	605.953	614.263	623.394	632.615
Aufwandsdeckungsgrad	%	25,68	22,75	33,55	33,25	32,92	32,60
Stellenanteile	Anz.	11,12	11,12	11,85	11,85	11,85	11,85
3. Leistung							
Gesamtzahl amtsärztlicher Gutachten und Stellungnahmen	Anz.	6.704	7.000	8.250	8.250	8.250	8.250
davon Gutachten zur Erwerbsfähigkeit für Sozialämter und Amt proArbeit	Anz.	2.047	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
davon Leichenschauen vor Feuerbestattungen	Anz.	4.381	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
davon Gutachten nach Landesbeamtengesetz NRW / Einstellung in den öffentlichen Dienst	Anz.	276	200	200	200	200	200
davon gutachterliche Stellungnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht (ab 2018)	Anz.	—	—	1.250	1.250	1.250	1.250
davon nicht näher differenz. Untersuchungen (ab 2017)	Anz.	0	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Ziel 1							
Erreichung des Mittelwertes bei gewichteten Gutachten der ärztl. Bearbeitungszeit je Vollzeit-Stelle lt. GPA-Gutachten (für 2009 - 486)							
Gewichtete Gutachten je Vollzeitstelle	Anz.	1.086	900	900	900	900	900

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	80.000	0	80.000	80.000	80.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	151.734,07	121.000	121.000	0	121.000	121.000	121.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.734,07	124.000	204.000	0	204.000	204.000	204.000
- Personalauszahlungen	724.274,81	777.450	901.440	0	910.450	919.550	928.750
- Versorgungsauszahlungen	113.386,25	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070,49	3.526	3.526	0	3.546	3.567	3.588
- Sonstige Auszahlungen	22.760,13	7.356	6.040	0	6.040	6.040	6.040
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	862.491,68	788.332	911.006	0	920.036	929.157	938.378
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-710.757,61	-664.332	-707.006	0	-716.036	-725.157	-734.378
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.281,99	2.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.281,99	2.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.281,99	-2.000	0	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-712.039,60	-666.332	-707.006	0	-716.036	-725.157	-734.378

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitg.
B60700002 Amtsärztl. Gutachten/Stellungnahmen									
7831000 Ausz. f. d. Erwerb v. Vermögen	1,3	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,3	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo B60700002	-1,3	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst u. a. die allgemeinärztlichen, pädiatrischen, zahnärztlichen oder psychiatrischen Untersuchungen und Gutachten (ab 2018 einschließlich der Stellungnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht), sowie Bescheinigungen und Zeugniserteilungen durch die Amtsärztinnen und Amtsärzte.

Für die ärztlichen Leistungen dieses Produktes kann das Gesundheitsamt teilweise öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren) erheben.

Interne Verrechnung mit dem Amt 57

Auf diesem Produkt werden Erträge aus der internen Verrechnung als Erstattung für die gutachterliche Tätigkeit für das Amt 57 verbucht. Hierbei handelt es sich um eine pauschalierte interne Verrechnung, die einer transparenteren Darstellung dient. Aufgrund der langjährig steigenden Untersuchungszahlen wurde in diesem Jahr die Höhe des Verrechnungsbetrages angepasst.

Beteiligung an Planungen und Genehmigungsverfahren

Das Gesundheitsamt gibt Stellungnahmen bei Planungen und Genehmigungsverfahren im Zusammenhang mit Bauanträgen, insbesondere bei medizinischen Einrichtungen, wasserrechtlichen Genehmigungen und Genehmigungen nach Bundesimmissionsschutzgesetz ab.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 007 **Gesundheitsdienste**
Produktgruppe 002 **Gutachten und Stellungnahmen**
Produkt (NKF) 003 **Gutachten und Stellungnahmen nach dem Schwerbehinderterrecht (ab 01.01.2018 unter 007 002 001)**

Kurzbeschreibung

Ärztliche Untersuchungen zur Feststellung einer Behinderung und zum Grad der Behinderung

Auftragsgrundlage

SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Menschen mit Behinderung, Ämter, Behörden

Verantwortliche/r

NN

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.900,00	80.000	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	70,35	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	63.970,35	80.000	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	110.262,26	118.900	0	0	0	0
- Versorgungsaufwendungen	186,89	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.999,18	1.061	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	112.448,33	119.961	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-48.477,98	-39.961	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-48.477,98	-39.961	0	0	0	0
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-48.477,98	-39.961	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.833,96	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	5.104,30	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-54.311,94	-39.961	0	0	0	0

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,17	0,13	—	—	—	—
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	54.312	39.961	—	—	—	—
Aufwandsdeckungsgrad	%	54,08	66,69	—	—	—	—
Stellenanteile	Anz.	1,08	1,08	—	—	—	—
3. Leistung							
Stellungnahmen nach Schwerbehindertenrecht	Anz.	1.360	1.250	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.900,00	80.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.900,00	80.000	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	109.091,42	118.730	0	0	0	0	0
- Versorgungsauszahlungen	183,09	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	1.623,46	1.061	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.897,97	119.791	0	0	0	0	0
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-46.997,97	-39.791	0	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-46.997,97	-39.791	0	0	0	0	0

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst die ärztliche Untersuchung zur Feststellung einer Behinderung. Durch die Ärztinnen und Ärzte des Gesundheitsamtes werden Widersprüche und Klageverfahren begutachtet, sowie Anträge bei besonderer Fragestellung (z. B. Tumorleiden, Kinder, Blind, Gehörlos). Für sog. Routineanträge werden externe Ärztinnen und Ärzte im Auftrag des Sozialamtes mit der Begutachtung beauftragt. Insgesamt ist seit Übernahme der Aufgabe vom Versorgungsamt Bielefeld eine stetig steigende Fallzahl zu beobachten.

Im Rahmen der Qualitätssicherung erfolgt die Zweitbegutachtung in Zweifelsfällen bei den Routineanträgen ebenfalls im Gesundheitsamt. Aufgrund der breitgefächerten Fragestellungen, die sich im Rahmen der Begutachtung stellen, ist es zwingend erforderlich den medizinischen Wissensstand unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage und Rechtsprechung fortlaufend sicherzustellen. Dafür wird mindestens vierteljährlich ein Qualitätszirkel mit Fallbesprechungen unter Beteiligung aller Gesundheitsämter aus OWL in Minden durchgeführt. Soweit möglich nimmt auch eine Juristin des Sozialamtes teil. Diese unter Führung des Gesundheitsamtes organisierte Qualitätssicherungsmaßnahme ist als Fortbildung durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt worden. Zusätzlich werden für die beauftragten Außengutachterinnen und -gutachter im hiesigen Gesundheitsamt ebenfalls jährliche Qualitätszirkel organisiert und angeboten. Diese Zeit und Kosten verursachenden Qualitätssicherungsmaßnahmen des Gesundheitsamtes kommen dem Budget des Sozialamtes zugute. Zuletzt wurden im Jahr 2015 rd. 48 % der zunächst beantragten Klageverfahren, nach Stellungnahme durch das Gesundheitsamt, vom Kläger zurückgezogen oder vom Sozialgericht erst gar nicht zugelassen bzw. eröffnet.

Kurzbeschreibung

Belehrung, Aufklärung und Durchführung von Schutzimpfungen; Überwachung der Einhaltung der Hygienevorschriften

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, TrinkwV 2001, Schulgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Lehr- und Erziehungspersonal, betroffene Personen, Auftraggeber (Ämter, Behörden, Gerichte)

Verantwortliche/r

NN

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.600,00	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.457,70	108.500	108.500	108.500	108.500	108.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	28.697,63	50	50	50	50	50
= Ordentliche Erträge	174.755,33	134.150	134.150	134.150	134.150	134.150
- Personalaufwendungen	628.322,19	679.200	678.560	684.690	691.540	698.460
- Versorgungsaufwendungen	68.799,69	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.366,85	12.431	12.431	12.513	12.595	12.678
- Transferaufwendungen	52.600,00	58.100	85.600	86.800	88.024	89.272
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.710,19	5.468	1.530	1.530	1.530	1.530
= Ordentliche Aufwendungen	781.798,92	755.199	778.121	785.533	793.689	801.940
= Ordentliches Ergebnis	-607.043,59	-621.049	-643.971	-651.383	-659.539	-667.790
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-607.043,59	-621.049	-643.971	-651.383	-659.539	-667.790
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-607.043,59	-621.049	-643.971	-651.383	-659.539	-667.790
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.325,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.317,04	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>55.186,63</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-660.035,63	-621.049	-643.971	-651.383	-659.539	-667.790

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,11	1,98	2,06	2,08	2,11	2,13
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	660.036	621.049	643.971	651.383	659.539	667.790
Aufwandsdeckungsgrad	%	21,62	17,76	17,24	17,08	16,90	16,73
Stellenanteile	Anz.	10,89	11,01	10,09	10,09	10,09	10,09
3. Leistung							
Hygienebegehungen	Anz.	65	70	70	70	70	70
davon in Praxen für ambulantes operieren	Anz.	22	20	20	20	20	20
davon in Krankenhäusern und Kliniken	Anz.	21	20	20	20	20	20
davon in Alten- und Pflegeheimen	Anz.	22	30	30	30	30	30
Plausibilitätsprüfung der Todesbescheinigungen	Anz.	4.400	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
ausgestellte Belehrungsbescheinigungen nach IfSG	Anz.	3.049	2.650	2.650	2.650	2.650	2.650
Überwachung private Eigenwasserversorger	Anz.	416	450	400	400	400	400
Überwachung öffentliche, zentrale Wasserversorger (16 insg., im 2-Jahresrhythmus)	Anz.	8	8	8	8	8	8

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.600,00	25.600	25.600	0	25.600	25.600	25.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	122.216,17	108.500	108.500	0	108.500	108.500	108.500
+ Sonstige Einzahlungen	2.798,40	50	50	0	50	50	50
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.614,57	134.150	134.150	0	134.150	134.150	134.150
- Personalauszahlungen	594.126,38	677.470	677.780	0	684.560	691.410	698.320
- Versorgungsauszahlungen	67.401,59	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.366,85	12.431	12.431	0	12.513	12.595	12.678
- Transferauszahlungen	52.600,00	58.100	85.600	0	86.800	88.024	89.272
- Sonstige Auszahlungen	19.456,76	5.468	1.530	0	1.530	1.530	1.530
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	745.951,58	753.469	777.341	0	785.403	793.559	801.800
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-595.337,01	-619.319	-643.191	0	-651.253	-659.409	-667.650
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-595.337,01	-619.319	-643.191	0	-651.253	-659.409	-667.650

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst Maßnahmen des Infektionsschutzes durch Hygieneüberwachungen, Belehrungen, Aufklärungsarbeit und Schutzimpfungen.

- **Belehrung nach §§ 42/43 IfSG**

Alle Personen, die gewerblich mit oder im Umfeld von Lebensmitteln arbeiten wollen, benötigen eine Belehrung nach § 43 IfSG. Die Belehrung nach § 43 IfSG wird regelmäßig durch das Gesundheitsamt durchgeführt. Für die Leistung erhebt das Gesundheitsamt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

- **Hygieneüberwachung**

Die Hygieneüberwachung von Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Kliniken, ambulant operierende Arztpraxen, Alten- und Pflegeheime, Wasserversorger) erfolgt gemäß § 17 ÖGDG i. V. m. spezialgesetzlichen Regelungen (z. B. IfSG, TrinkwV-2001) in Form von Begehungen vor Ort. Auch hierfür erhebt das Gesundheitsamt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

- **Transferaufwendungen für die AWO**

Der Kreis Minden-Lübbecke finanziert die AIDS-Prävention der Schülerinnen und Schüler des 8. bis 10. Jahrgangs. Hierfür wird eine sog. AIDS-Youthworker-Stelle aufstockend bezuschusst. Mit Beginn des Jahres 2016 wurde eine vertragliche Vereinbarung mit der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband OWL e. V. Kreis Minden-Lübbecke geschlossen. Es wurden die Rahmenbedingungen für drei Jahre vereinbart. Es ist ausschließlich Fachpersonal vorzuhalten, neben dem Personalkostenzuschuss wird auch ein Sachkostenzuschuss gewährt, dessen Höhe sich an den Personalkosten orientiert. Der kommunalisierte Landeszuschuss beträgt weiterhin 25.600 €.

- **Kooperationsvereinbarung MRE-Netzwerk**

Das MRE-Netzwerk (MRE = **M**ulti**R**esistente **E**rreger) ist die Fortsetzung einer langjährigen erfolgreichen Arbeit der ostwestfälischen Gesundheitsämter zusammen mit der Fakultät Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Nachdem zunächst zum Thema MRSA informiert und für die betroffene Fachklientel Fortbildungen durchgeführt wurden, werden heute zunehmend Multiresistente Gram-Negative Erreger (MRGN) in den Kliniken festgestellt. Von besonderer Wichtigkeit ist hierbei die Schnittstellenproblematik und somit die Vernetzung verschiedenster Anbieter im Gesundheitswesen. So ist es wichtig, dass z. B. Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser bereits bei Aufnahme über bestehende Resistenzen informieren, umgekehrt Krankenhäuser bei Entlassung oder Verlegung entsprechende Informationen weitergeben. Darüber hinaus sind Therapie-maßnahmen ggf. fortzuführen. Zur Aufdeckung einer Infektion mit multiresistenten Erregern ist in den Krankenhäusern in OWL ein entsprechendes Screening Verfahren etabliert worden. Für den Kreis Minden-Lübbecke werden regelmäßige Runde Tische unter Beteiligung der Krankenhäuser und Reha-Kliniken durch das Gesundheitsamt durchgeführt. Eine Internetseite ermöglicht den verschiedenen Fachgruppen, aber auch Patientinnen und Patienten, sich zu multiresistenten Erregern zu informieren und Fragen an Expertinnen und Experten zu stellen.

Kurzbeschreibung

Maßnahmen im Bereich des Apothekenwesens, von Arzneimitteln, Privatkrankenanstalten und medizinischen Berufen; Todesbescheinigungen

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst; Apothekengesetz, Arzneimittelgesetz, BtMG, BtMVV, GewO, Infektionsschutzgesetz, TrinkwasserVO-2001, Bestattungsgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Apotheker, Apothekerkammer, Ärzte, Einzelhändler, Klinikbetreiber, Angehörige med. Hilfsberufe, LDS, Krebsregister, Antragssteller, andere Gesundheitsämter

Verantwortliche/r

NN

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.342,92	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.450,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	17.954,93	50	50	50	50	50
= Ordentliche Erträge	65.747,85	30.050	30.050	30.050	30.050	30.050
- Personalaufwendungen	184.290,45	179.150	179.070	180.660	182.470	184.290
- Versorgungsaufwendungen	46.648,02	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	50.000	51.000	51.000	52.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.936,19	53.207	6.920	6.920	6.920	6.920
= Ordentliche Aufwendungen	284.874,66	232.357	235.990	238.580	240.390	243.210
= Ordentliches Ergebnis	-219.126,81	-202.307	-205.940	-208.530	-210.340	-213.160
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-219.126,81	-202.307	-205.940	-208.530	-210.340	-213.160
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-219.126,81	-202.307	-205.940	-208.530	-210.340	-213.160
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.574,37	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	17.229,06	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-237.701,18	-202.307	-205.940	-208.530	-210.340	-213.160

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,76	0,65	0,66	0,67	0,67	0,68
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	237.701	202.307	205.940	208.530	210.340	213.160
Aufwandsdeckungsgrad	%	21,67	12,93	12,73	12,60	12,50	12,36
Stellenanteile	Anz.	3,45	3,45	5,39	5,39	5,39	5,39
3. Leistung							
Apothekenbesichtigungen	Anz.	23	23	23	23	23	23
Prüfungsausschussvorsitze in nichtärztlichen Heilhilfsberufen	Anz.	20	20	25	25	25	25

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.908,54	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.200,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige Einzahlungen	383,50	50	50	0	50	50	50
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.492,04	30.050	30.050	0	30.050	30.050	30.050
- Personalauszahlungen	165.077,41	178.600	178.830	0	180.620	182.430	184.250
- Versorgungsauszahlungen	45.700,07	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	50.000	0	51.000	51.000	52.000
- Sonstige Auszahlungen	53.908,68	53.207	6.920	0	6.920	6.920	6.920
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	264.686,16	231.807	235.750	0	238.540	240.350	243.170
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-218.194,12	-201.757	-205.700	0	-208.490	-210.300	-213.120
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-218.194,12	-201.757	-205.700	0	-208.490	-210.300	-213.120

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst die Durchführung der Aufgaben im Bereich der Staatsexamen in den medizinischen Hilfsberufen (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie etc.) sowie die Aufgaben im Apotheken- und Arzneimittelwesen.

Für die Leistungen im Apotheken- und Arzneimittelwesen erhebt das Gesundheitsamt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

Heilpraktikerwesen

Die Kenntnisüberprüfungen finden in Düsseldorf und Köln statt. Die Aufwendungen sind im Sachkonto „Kostenerstattung Umlage Heilpraktikerüberprüfung“ dargestellt.

nichtärztliche Heilberufe

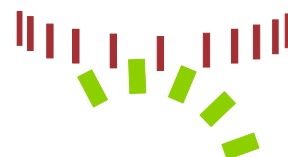
Im Kreis Minden-Lübbecke wird in 13 von 18 nichtärztlichen Heilberufen ausgebildet. Da nicht in allen Berufen jährlich ein Examen durchgeführt wird, variiert die Zahl der überprüften Berufe und die der Prüflinge. Das Gesundheitsamt stellt für die Abschlussprüfung den Prüfungsvorsitz. Diese Aufgabe wird von dafür bestellten Amtsärztinnen und Amtsärzten des Gesundheitsamtes wahrgenommen.

Kostenerstattungen durch das Land NRW

Im Bereich der staatlichen Examen in den medizinischen Hilfsberufen (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie etc.) gewährt das Land NRW eine Kostenerstattung / Kostenumlage pro Kopf sämtlicher Prüflinge.

Apotheken- und Arzneimittelwesen

Der Kreis Minden-Lübbecke hat sich zur anteiligen Finanzierung der im Regierungsbezirk Detmold tätigen Amtsapotheker bereit erklärt.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Haushalt 2018

Amt 56

Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen

(Amtsbudget 002 056)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
006 003 001	Familien- und Erziehungsberatung	85.000	1.163.525	-1.078.525
006 003 007	Regionale Schulberatungsstelle	0	320.710	-320.710
Gesamtsumme		85.000	1.484.235	-1.399.235



Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 003 **Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**
Produkt (NKF) 001 **Familien- und Erziehungsberatung**

Kurzbeschreibung

Diagnostik durch Beobachtung und psychologische Testverfahren. Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien; Prävention und Durchführung von Kursen und Fortbildungen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Förderrichtlinien des Landes, öffentl.-rechtl. Vereinbarung zw. den Städten Minden, Porta Westfalica, Bad Oeynhausen und dem Kreis Minden-Lübbecke

Orga-Zuordnung

II-A 56

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien in Kooperation/Vernetzung mit Personen und Institutionen der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Pädagogik (z. B. Schulen, Kindertagesstätten)

Verantwortliche/r

Frau Reichart-Corbach

	Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.438,39	90.000	85.000	85.000	85.000	85.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	20.916,22	0	0	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	105.354,61	90.000	85.000	85.000	85.000	85.000
-	Personalaufwendungen	661.943,80	696.820	790.350	797.150	804.540	812.000
-	Versorgungsaufwendungen	55.562,65	0	0	0	0	0
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.533,62	5.677	9.723	9.770	9.818	9.866
-	Bilanzielle Abschreibungen	476,49	316	0	0	0	0
-	Transferaufwendungen	0,00	0	170.000	175.100	180.353	185.763
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.055,04	9.535	11.126	8.332	8.370	8.408
=	Ordentliche Aufwendungen	741.571,60	712.348	981.199	990.352	1.003.081	1.016.037
=	Ordentliches Ergebnis	-636.216,99	-622.348	-896.199	-905.352	-918.081	-931.037
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-636.216,99	-622.348	-896.199	-905.352	-918.081	-931.037
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-636.216,99	-622.348	-896.199	-905.352	-918.081	-931.037
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.744,07	167.532	182.326	170.981	165.195	166.792
	davon Gebäudemanagement	146.614,70	167.532	182.326	170.981	165.195	166.792
=	Teilergebnis	-786.961,06	-789.880	-1.078.525	-1.076.333	-1.083.276	-1.097.829

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,51	2,52	3,45	3,44	3,46	3,51
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	786.961	789.880	1.078.525	1.076.333	1.083.276	1.097.829
Aufwandsdeckungsgrad	%	11,81	10,23	7,31	7,32	7,28	7,19
Stellenanteile	Anz.	8,55	8,55	9,20	9,20	9,20	9,20
3. Leistung							
Gesamtfallzahl im Bereich Erziehungs- und Familienberatung	Anz.	833	800	800	800	800	800
Zahl der Neuaufnahmen	Anz.	537	550	560	570	570	570
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Fall	€	944,73	987,35	1.348,16	1.345,42	1.354,10	1.372,29

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.438,39	90.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.438,39	90.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
- Personalauszahlungen	603.504,16	695.460	789.740	0	797.050	804.430	811.890
- Versorgungsauszahlungen	54.433,54	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.533,62	5.677	9.723	0	9.770	9.818	9.866
- Transferauszahlungen	0,00	0	170.000	0	175.100	180.353	185.763
- Sonstige Auszahlungen	18.865,79	9.535	11.126	0	8.332	8.370	8.408
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	681.337,11	710.672	980.589	0	990.252	1.002.971	1.015.927
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-596.898,72	-620.672	-895.589	0	-905.252	-917.971	-930.927
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-596.898,72	-620.672	-895.589	0	-905.252	-917.971	-930.927

Erläuterung

2016 wurden in der Erziehungs- und Familienberatung insgesamt 833 Fälle bearbeitet. Ein Fall umfasst ein Kind mit seiner Familie und evtl. Personen aus seinem Umfeld wie Erzieherinnen, Lehrkräfte, Therapeuten, Sozialarbeiter.

Das niedrigschwellige Angebot der Beratungsstelle bietet die Möglichkeit, familiären Problemlagen frühzeitig zu begegnen, Hilfen aufzubauen und Lösungen zu finden. Eine gute personelle Ausstattung einer Beratungsstelle trägt dazu bei, die Anzahl an kostenintensiveren Jugendhilfemaßnahmen zu verringern.

Dazu gehört z. B. :

- Beratung von Eltern, anderen Erziehungsberechtigten oder Familienangehörigen bei Fragen oder Problemen bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen.
- Beratung von Jugendlichen bei Fragen der Persönlichkeitsentwicklung und der Lebensführung.
- Psychologische Diagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen.
- Beratung und Fortbildung von Fachkräften, z. B. in Kindertageseinrichtungen, Jugendämtern, Schulen.
- Prävention durch z. B. Trennungs- und Scheidungselternkurse, Gesprächskreise für Eltern von Kindern bis 3 Jahren oder Elternabende in Kindertageseinrichtungen.

Zur Eltern- und Familienberatung gehören neben der klassischen Erziehungsberatung z. B. auch:

- „Frühe Hilfen“, Hilfe für Familien mit schwierigen Kleinstkindern,
- Familientherapie,
- Trennungs- und Scheidungsberatung,
- Beratung von Alleinerziehenden, Pflegeeltern oder Migrantenfamilien,
- Mediation.

Für 2018 und die darauffolgenden Jahre wird trotz der insgesamt rückläufigen Kinderzahlen mit weiterhin hohen Fallzahlen gerechnet. 2017 arbeiten 10 Fachkräfte (Teilzeit-/Vollzeit) sowie 2 Kolleginnen im Sekretariat (1,25 Stellen). Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die Arbeit in der Erziehungsberatung in Form einer Festbetragsfinanzierung je Vollzeit beschäftigter Fachkraft. Dazu kommt seit 2010 ein jährlicher Zuschuss des Landes für die Zusammenarbeit mit Familienzentren. Dieser wird jährlich neu festgelegt.



Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 003 **Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**
Produkt (NKF) 007 **Regionale Schulberatungsstelle**

Kurzbeschreibung

Psychologische Beratung aller am System Schule Beteiligten. Diagnostik von Kindern und Jugendlichen durch Beobachtung und psychologische Testverfahren; Beratung und Therapie von Kindern und Familien. Beratung und Fortbildung von Lehrkräften. Prävention als Unterstützung für das System Schule. Schulische Krisenintervention.

Auftragsgrundlage

Vereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Minden-Lübbecke zur schulpsychologischen Versorgung im Kreisgebiet.

Orga-Zuordnung

II-A 56

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien, Schulen und Lehrkräfte in Kooperation/Vernetzung mit Personen und Institutionen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens.

Verantwortliche/r

Frau Reichart-Corbach

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige ordentliche Erträge	14.163,60	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	14.163,60	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	260.363,71	271.110	227.970	230.000	232.300	234.620
- Versorgungsaufwendungen	37.624,74	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.202,25	4.560	9.000	8.630	8.666	8.710
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.926,35	6.726	5.600	5.656	5.712	5.770
= Ordentliche Aufwendungen	310.117,05	282.396	242.570	244.286	246.678	249.100
= Ordentliches Ergebnis	-295.953,45	-282.396	-242.570	-244.286	-246.678	-249.100
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-295.953,45	-282.396	-242.570	-244.286	-246.678	-249.100
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-295.953,45	-282.396	-242.570	-244.286	-246.678	-249.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.176,97	71.800	78.140	73.278	70.798	71.482
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>62.707,20</i>	<i>71.800</i>	<i>78.140</i>	<i>73.278</i>	<i>70.798</i>	<i>71.482</i>
= Teilergebnis	-360.130,42	-354.196	-320.710	-317.564	-317.476	-320.582

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,15	1,13	1,02	1,01	1,01	1,02
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	360.130	354.196	320.710	317.564	317.476	320.582
Aufwandsdeckungsgrad	%	3,78	–	–	–	–	–
Stellenanteile	Anz.	3,50	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20
3. Leistung							
Gesamtfallzahl in der Regionalen Schulberatungsstelle	Anz.	410	350	350	350	350	350
Zahl der Neuaufnahmen	Anz.	285	300	300	300	300	300
Erstkontakte innerhalb von 2 Monaten	Anz.	265	250	250	250	250	250
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Zuschussbedarf pro Fall	€	656,09	774,00	774,00	774,00	774,00	–
Ziel 1							
Gewährleistung eines Erstkontakts durch die Regionale Schulberatungsstelle innerhalb von 2 Monaten nach Anmeldung in mindestens 50 % der neu aufgenommenen Fälle.							
Quote der Erstkontakte innerhalb von 2 Monaten bei Neuaufnahmen	%	92,98	83,33	83,33	83,33	83,33	83,33

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
- Personalauszahlungen	245.506,19	270.560	227.670	0	229.950	232.250	234.570
- Versorgungsauszahlungen	36.860,15	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.202,25	4.560	9.000	0	8.630	8.666	8.710
- Sonstige Auszahlungen	10.442,10	6.726	5.600	0	5.656	5.712	5.770
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	294.010,69	281.846	242.270	0	244.236	246.628	249.050
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-294.010,69	-281.846	-242.270	0	-244.236	-246.628	-249.050
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-294.010,69	-281.846	-242.270	0	-244.236	-246.628	-249.050

Erläuterung

Nach einer vertraglichen Regelung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Minden-Lübbecke Ende 2007 hat das Land 2 Schulpsychologenstellen für eine gemeinsame Regionale Schulberatungsstelle zur Verfügung gestellt. Der schulpsychologische Dienst des Kreises ging in der gemeinsamen Regionalen Schulberatungsstelle auf. Die Regionale Schulberatungsstelle ist eine Arbeitsgruppe des Amtes 56, Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen. Auf Wunsch des Landes wurde ab 2010 ein eigenes Produkt für die Regionale Schulberatungsstelle gebildet.

Für die Schulpsychologen des Landes hat der Kreis die sächlichen Mittel zu übernehmen. Von Kreisseite arbeiten 3 PsychologInnen auf derzeit 3,0 Stellen in der RSB (Stand Juli 2017). Hinzu kommt die Amtsleitung mit einem Stellenanteil von 0,2 und eine volle Stelle im Sekretariat.

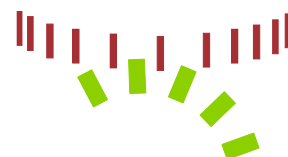
Das Land NRW stellt darüber hinaus (befristet bis 2019) eine zusätzliche Psychologenstelle für die Unterstützung der Schulen in der Arbeit mit Flüchtlingen zur Verfügung.

Die RSB bietet:

- Schulpsychologische Einzelfallhilfe (Diagnostik und Beratung bei Kindern und Jugendlichen mit Schulproblemen, Beratung der Eltern, Lehrkräfte und Bezugspersonen)
- Systemunterstützung für Schulen (Beratung für Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere pädagogische Fachkräfte in Schulen; Lehrerfortbildung; präventive Angebote für alle Beteiligten im System Schule)
- Schulpsychologische Krisenprävention und -intervention (Fortbildung und Beratung von Schulleitungen und schulinternen Krisenteams zu Fragen der Krisenprävention und -intervention; schulpsychologische Angebot für Schulen in Krisen)
- Unterstützung für Schulen bei der „Integration durch Bildung“

Im Bereich der Einzelfallhilfe ist von Anmeldezahlen auf gleichbleibend hohem Niveau auszugehen. Eltern wollen ihren Kindern möglichst gute Schulabschlüsse ermöglichen, da diese die Türöffner für ein erfolgreiches Berufsleben sind – und haben ein entsprechend hohes Interesse an Hilfe, wenn Probleme drohen oder bereits eingetreten sind.

Darüber hinaus ist mit einem steigenden Bedarf an schulpsychologischer Ressource im Bereich der Systemunterstützung zu rechnen. Zu den besonderen Herausforderungen zählen nach wie vor der Umgang mit Schulabsentismus, die Umsetzung der schulischen Inklusion sowie die Integration von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern. Mit Themen wie Extremismus und sexualisierter Gewalt in der Schule kommen zudem neue Aufgaben auf die Regionale Schulberatungsstelle zu.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Haushalt 2018

Sonderbudget Jugend

(Sonderbudget Jugend 051 000)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
006 001 001	Plätze in Tageseinrichtungen	24.937.708	37.679.451	-12.741.743
006 001 002	Kindertagespflege	871.000	2.777.268	-1.906.268
006 002 001	Kinder- und Jugendförderung	85.850	886.330	-800.480
006 003 002	Gerichtliche Verfahren	0	613.852	-613.852
006 003 003	Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften	0	941.148	-941.148
006 003 004	Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen	2.415.000	3.240.443	-825.443
006 003 005	Ambulante / teilstationäre Hilfen	156.750	5.067.324	-4.910.574
006 004 001	Stationäre erzieherische Hilfen	3.091.000	11.862.267	-8.771.267
006 004 002	Kinder und Jugendliche in Vollzeit- pflege, Adoptionen	2.138.100	4.622.600	-2.484.500
Gesamtsumme		33.695.408	67.690.683	-33.995.275



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 001 **Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**
Produkt (NKF) 001 **Plätze in Tageseinrichtungen**

Kurzbeschreibung

Bedarfsplanung und Bezuschussung der Betriebs- und Investitionskosten von Tageseinrichtungen im Jugendamtsbezirk

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder bis zum Schuleintritt und deren Eltern, Träger von Tageseinrichtungen für Kinder, Beschäftigte der Kitas

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.850.732,62	18.740.802	20.897.708	21.487.708	21.887.708	22.287.706
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.939.668,97	3.750.000	3.900.000	3.850.000	3.900.000	3.900.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.300,55	40.000	140.000	140.000	140.000	140.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	29.164,09	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	21.870.866,23	22.530.802	24.937.708	25.477.708	25.927.708	26.327.706
- Personalaufwendungen	166.697,07	145.460	141.980	143.270	144.700	146.150
- Versorgungsaufwendungen	77.472,59	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.301	9.107	8.169	8.320	8.200
- Transferaufwendungen	32.585.993,24	33.175.711	37.476.581	38.208.581	38.955.221	39.716.792
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.325,83	9.095	8.983	9.051	9.119	9.188
= Ordentliche Aufwendungen	32.836.488,73	33.338.567	37.636.651	38.369.071	39.117.360	39.880.330
= Ordentliches Ergebnis	-10.965.622,50	-10.807.765	-12.698.943	-12.891.363	-13.189.652	-13.552.624
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	44.700	42.800	40.800	38.800	28.700
= Finanzergebnis	0,00	-44.700	-42.800	-40.800	-38.800	-28.700
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.965.622,50	-10.852.465	-12.741.743	-12.932.163	-13.228.452	-13.581.324
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-10.965.622,50	-10.852.465	-12.741.743	-12.932.163	-13.228.452	-13.581.324
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.639,20	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	11.667,11	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-10.978.261,70	-10.852.465	-12.741.743	-12.932.163	-13.228.452	-13.581.324

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	35,07	34,67	40,70	41,31	42,26	43,38
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	10.978.262	10.852.465	12.741.743	12.932.163	13.228.452	13.581.324
Aufwandsdeckungsgrad	%	66,58	67,49	66,18	66,33	66,22	65,97
Stellenanteile	Anz.	2,39	2,52	2,54	2,54	2,54	2,54
3. Leistung							
Plätze für 3- bis 6-Jährige (Ü3)	Anz.	3.577	3.470	3.713	3.713	3.713	3.713
Kinder von 3 - 6 Jahren (Ü3)	Anz.	3.809	3.635	4.137	4.128	4.128	4.128
Plätze für Kinder unter 3 Jahren (U3)	Anz.	837	870	872	872	872	872
Kinder unter 3 Jahren (U3)	Anz.	3.870	3.560	3.986	3.900	3.900	3.900
Anzahl aller Betreuungsplätze	Anz.	4.414	4.340	4.585	4.585	4.585	4.585
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Betreuungsplatz	€	2.487,15	2.500,57	2.779,01	2.820,54	2.885,16	2.962,12
Ziel 1							
Bereitstellung eines auskömmlichen Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung (Sicherstellung des Rechtsanspruches)							
Versorgungsquote Ü3	%	93,9	95,5	89,8	89,9	89,9	89,9
Ziel 2							
Bereitstellung eines hinreichenden Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren (Sicherstellung des Rechtsanspruches)							
Versorgungsquote U3	%	21,6	24,4	21,9	22,4	22,4	22,4

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.264.023,76	18.065.000	20.210.000	0	20.800.000	21.200.000	21.600.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.903.642,53	3.750.000	3.900.000	0	3.850.000	3.900.000	3.900.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	49.144,55	40.000	140.000	0	140.000	140.000	140.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.216.810,84	21.855.000	24.250.000	0	24.790.000	25.240.000	25.640.000
- Personalauszahlungen	138.187,40	145.080	141.820	0	143.240	144.670	146.120
- Versorgungsauszahlungen	75.898,24	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	44.700	42.800	0	40.800	38.800	28.700
- Transferauszahlungen	31.923.124,38	32.313.800	36.600.000	0	37.332.000	38.078.640	38.840.213
- Sonstige Auszahlungen	6.276,77	9.095	8.983	0	9.051	9.119	9.188
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.143.486,79	32.512.675	36.793.603	0	37.525.091	38.271.229	39.024.221
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.926.675,95	-10.657.675	-12.543.603	0	-12.735.091	-13.031.229	-13.384.221
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	133.755,00	885.000	800.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	133.755,00	885.000	800.000	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	121.155,42	1.185.300	1.000.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	121.155,42	1.185.300	1.000.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	12.599,58	-300.300	-200.000	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-10.914.076,37	-10.957.975	-12.743.603	0	-12.735.091	-13.031.229	-13.384.221

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitg.
I80600001 Zuwendungen für Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege									
6811000 Investitionszuwendungen v. Land	0,0	885,0	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6812000 Investitionszuw. Gem/Kreise/LWL	133,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	133,8	885,0	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818051 Zuweis. /Zuschüsse an übr. Ber.	121,2	1.185,3	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	121,2	1.185,3	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo I80600001	12,6	-300,3	-200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Betriebskostenzuschüsse von Kindertageseinrichtungen im Jugendamtsbezirk verbucht.

Die Einnahmen bestehen aus dem Landeszuschuss zu den Kindpauschalen von 30 % für kommunale Träger, 36 % für freie Träger, 36,5 % für kirchliche Träger und 38,5 % für Elterninitiativen. Des Weiteren werden Elternbeiträge erhoben nach Maßgabe der Elternbeitragssatzung des Kreises Minden-Lübbecke. Die Tageseinrichtungen für Kinder werden vom Kreis Minden-Lübbecke gefördert mit 79 % der Kindpauschalen für kommunale Träger, 91 % für freie Träger, 88 % für kirchliche Träger und 96 % für Elterninitiativen.

Der Negativsaldo des Produktes erhöht sich im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 um ca. 1,9 Millionen Euro auf 12,74 Millionen Euro.

Erträge:

Die Erträge werden um ca. 2,4 Millionen Euro auf ca. 24,9 Millionen Euro steigen.

Der Mehrbetrag ergibt sich hauptsächlich aus den Zuweisungen des Landes, die sich um ca. 2,1 Millionen Euro auf 20,2 Millionen Euro erhöhen.

Gemäß § 19 Abs. 2 KiBiz erhöhen sich die Kindpauschalen für die Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 um 3 %. Des Weiteren steigen die Kinderzahlen Ü3 und U3, so dass zur Umsetzung des Rechtsanspruchs mehr Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt werden müssen.

Aufwendungen:

Die Transferaufwendungen für Betriebskostenzuschüsse werden von ca. 32,3 Millionen Euro auf ca. 36,6 Millionen Euro steigen.

Der Mehraufwand von ca. 4,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr ist auf die gesetzliche Erhöhung der Kindpauschalen und die Bereitstellung von zusätzlichen Betreuungsplätzen zurückzuführen.

Für die Jahre 2019 bis 2021 wurde gemäß der Vorgabe der Kämmerei mit einer Ausgabensteigerung von 2 % pro Jahr gerechnet.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 001 **Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**
Produkt (NKF) 002 **Kindertagespflege**

Kurzbeschreibung

Organisation und Abwicklung der Betreuung von Kindern durch Anwerbung, Qualifizierung, Beratung und Vermittlung von Tagespflegepersonen (ganztags oder für einen Teil des Tages) und Gewährung von einer monatlich laufenden Geldleistung

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder bis zu 14 Jahren und deren Eltern, Tagespflegepersonen

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	371.906,00	360.000	350.000	360.000	360.000	360.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	516.947,56	410.000	500.000	500.000	500.000	500.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.877,27	0	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	46.636,81	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ordentliche Erträge	942.367,64	790.000	871.000	881.000	881.000	881.000
- Personalaufwendungen	253.130,81	231.530	243.150	245.320	247.780	250.260
- Versorgungsaufwendungen	78.591,23	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	14.592	16.009	14.361	14.628	14.416
- Transferaufwendungen	2.465.995,38	2.400.000	2.500.000	2.550.000	2.601.000	2.653.020
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.834,77	10.692	18.109	18.216	18.325	18.434
= Ordentliche Aufwendungen	2.806.552,19	2.656.814	2.777.268	2.827.897	2.881.733	2.936.130
= Ordentliches Ergebnis	-1.864.184,55	-1.866.814	-1.906.268	-1.946.897	-2.000.733	-2.055.130
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.864.184,55	-1.866.814	-1.906.268	-1.946.897	-2.000.733	-2.055.130
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.864.184,55	-1.866.814	-1.906.268	-1.946.897	-2.000.733	-2.055.130
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.395,58	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>21.653,16</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-1.887.580,13	-1.866.814	-1.906.268	-1.946.897	-2.000.733	-2.055.130

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	6,03	5,96	6,09	6,22	6,39	6,56
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	1.887.580	1.866.814	1.906.268	1.946.897	2.000.733	2.055.130
Aufwandsdeckungsgrad	%	33,30	29,73	31,36	31,15	30,57	30,01
Stellenanteile	Anz.	4,38	4,43	4,11	4,11	4,11	4,11
3. Leistung							
Anzahl der mit Jugendhilfe finanzierten Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahre (Ü3)	Anz.	62	80	65	65	65	65
Kinder von 3 - 6 Jahren (Ü3)	Anz.	3.809	3.635	3.880	3.880	3.880	3.880
Anzahl der mit Jugendhilfe finanzierten Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre (U3)	Anz.	334	260	360	360	360	360
Kinder unter 3 Jahren (U3)	Anz.	3.844	3.560	3.822	3.822	3.822	3.822
Anzahl aller Betreuungsplätze am 30.06.	Anz.	396	340	425	425	425	425
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Betreuungsplatz	€	4.766,62	5.490,63	4.485,34	4.580,93	4.707,61	4.835,60
Ziel 1							
Bereitstellung eines auskömmlichen Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder ab 3 Jahre, insbesondere Randzeitenbetreuung							
Versorgungsquote Ü3	%	1,6	2,2	1,7	1,7	1,7	1,7
Ziel 2							
Bereitstellung eines auskömmlichen Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahre (Sicherstellung des Rechtsanspruches)							

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Versorgungsquote U3	%	8,7	7,3	9,4	9,4	9,4	9,4

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	371.906,00	360.000	350.000	0	360.000	360.000	360.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	522.148,59	410.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.877,27	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige Einzahlungen	19.009,28	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	919.941,14	790.000	871.000	0	881.000	881.000	881.000
- Personalauszahlungen	222.740,03	230.840	242.840	0	245.270	247.720	250.200
- Versorgungsauszahlungen	76.994,15	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	2.453.824,27	2.400.000	2.500.000	0	2.550.000	2.601.000	2.653.020
- Sonstige Auszahlungen	8.102,55	10.692	18.109	0	18.216	18.325	18.434
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.761.661,00	2.641.532	2.760.949	0	2.813.486	2.867.045	2.921.654
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.841.719,86	-1.851.532	-1.889.949	0	-1.932.486	-1.986.045	-2.040.654
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.841.719,86	-1.851.532	-1.889.949	0	-1.932.486	-1.986.045	-2.040.654

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Leistungen für die Kindertagespflege verbucht. Kindertagespflege bezeichnet die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern bei einer Kindertagespflegeperson. Die Kindertagespflege wird gem. § 22 Abs. 1 S. 2 SGB VIII von einer geeigneten qualifizierten Tagespflegeperson durchgeführt und richtet sich an Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Der Negativsaldo des Produktes steigt um ca. 9.000 Euro auf ca. 1,88 Millionen Euro.

Erträge:

Die Erträge erhöhen sich um 111.000 Euro auf 901.000 Euro.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen steigen um ca. 120.000 Euro auf ca. 2,78 Millionen Euro.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich bei den Transferaufwendungen zur Förderung von Kindern in Tagespflege:

Ansatz: 2,5 Millionen Euro, Mehraufwand von 100.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes orientiert sich an der Hochrechnung - Stand: Juli 2017 - und an den leicht steigenden Fallzahlen.

Fallzahlentwicklung Kindertagespflege über 3 Jahre: Juli 2016: 86 Kinder, Juli 2017: 94 Kinder.

Fallzahlentwicklung Kindertagespflege unter 3 Jahre: Juli 2016: 362 Kinder, Juli 2017: 369 Kinder.

Für die Jahre 2019-2021 wurde gemäß der Vorgabe der Kämmerei mit einer Ausgabensteigerung von 2 % pro Jahr gerechnet.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 002 **Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz**
Produkt (NKF) 001 **Kinder- und Jugendförderung**

Kurzbeschreibung

Koordination der Kinder- und Jugendarbeit im Jugendamtsbezirk; Durchführung von Veranstaltungen und Kontrollen zum Zwecke des Kinder- und Jugendschutzes, Bezuschussung von Trägern und Maßnahmen

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Förderrichtlinien des Kreises

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Junge Menschen bis 27 Jahre, freie Träger der Jugendhilfe, Städte und Gemeinden

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.343,00	73.350	73.350	73.350	73.350	73.350
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.082,67	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	18.571,76	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	102.997,43	83.850	85.850	85.850	85.850	85.850
- Personalaufwendungen	210.884,60	199.360	199.300	201.100	203.110	205.140
- Versorgungsaufwendungen	49.193,81	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.463	12.576	11.281	11.490	11.325
- Transferaufwendungen	689.952,71	736.300	663.500	681.970	701.864	725.186
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.286,10	10.585	10.954	11.015	11.076	11.138
= Ordentliche Aufwendungen	962.317,22	957.708	886.330	905.366	927.540	952.789
= Ordentliches Ergebnis	-859.319,79	-873.858	-800.480	-819.516	-841.690	-866.939
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-859.319,79	-873.858	-800.480	-819.516	-841.690	-866.939
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-859.319,79	-873.858	-800.480	-819.516	-841.690	-866.939
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.444,98	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>19.142,75</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-879.764,77	-873.858	-800.480	-819.516	-841.690	-866.939

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,81	2,79	2,56	2,62	2,69	2,77
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	879.765	873.858	800.480	819.516	841.690	866.939
Aufwandsdeckungsgrad	%	10,48	8,76	9,69	9,48	9,26	9,01
Stellenanteile	Anz.	3,56	3,48	3,58	3,58	3,58	3,58
3. Leistung							
Angebote von eigenen Maßnahmen im Freizeitbereich	Anz.	389	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Angebote von Maßnahmen der Jugendbildung	Anz.	172	250	250	250	250	250
Präventionsangebote	Anz.	23	150	150	150	150	150
Anzahl der Kinder und Jugendlichen von 6 - 17 Jahren im Kreisjugendamtsbezirk	Anz.	18.556	19.300	19.200	19.200	19.200	19.200
davon Anzahl der Jugendlichen von 14 - 17 Jahren im Kreisjugendamtsbezirk	Anz.	5.317	7.325	7.300	7.300	7.300	7.300
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf je Kind	€	47,41	45,28	41,69	42,68	43,84	45,15

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.343,00	73.350	73.350	0	73.350	73.350	73.350
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.082,67	10.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige Einzahlungen	53,05	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.478,72	83.850	85.850	0	85.850	85.850	85.850
- Personalauszahlungen	191.187,90	198.800	199.070	0	201.060	203.070	205.100
- Versorgungsauszahlungen	48.194,13	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	689.952,71	736.300	663.500	0	681.970	701.864	725.186
- Sonstige Auszahlungen	12.624,71	10.585	10.954	0	11.015	11.076	11.138
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	941.959,45	945.685	873.524	0	894.045	916.010	941.424
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-857.480,73	-861.835	-787.674	0	-808.195	-830.160	-855.574
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-857.480,73	-861.835	-787.674	0	-808.195	-830.160	-855.574

Erläuterung

Der Arbeitsbereich der Kinder- und Jugendarbeit des Kreisjugendamtes befasst sich u. a.

- mit der Koordinierung der Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk in Kooperation mit Vereinen, Verbänden und Kommunen,
- der Planung und Durchführung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendkulturarbeit,
- des Jugendschutzes,
- der außerschulischen Bildung,
- der geschlechtsspezifischen Arbeit,
- der Beratung von Trägern und Jugendgruppen in Bezug auf Maßnahmen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Bezuschussung nach den Richtlinien,
- der Planung und Durchführung von Ferienmaßnahmen

Die Aufwendungen dieses Produktes sind die Bezuschussung der kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund der abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen, die Bezuschussung der freien Träger und die Förderung der Jugendeinrichtungen nach den Richtlinien zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kreis Minden-Lübbecke, sowie die Durchführung eigener Maßnahmen.

Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 003 **Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**
Produkt (NKF) 002 **Gerichtliche Verfahren**

Kurzbeschreibung

Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht bei allen Verfahren die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen, Jugendhilfe im Strafverfahren, Anrufung des Familiengerichtes bei akutem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), BGB, Jugendgerichtsgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Heranwachsende im Strafverfahren bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige ordentliche Erträge	26.945,91	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	26.945,91	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	484.150,45	479.860	498.540	502.960	507.990	513.070
- Versorgungsaufwendungen	71.580,14	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.385,35	66.762	71.628	72.237	72.136	72.819
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.634,41	42.835	43.684	43.949	44.215	44.487
= Ordentliche Aufwendungen	620.750,35	589.457	613.852	619.146	624.341	630.376
= Ordentliches Ergebnis	-593.804,44	-589.457	-613.852	-619.146	-624.341	-630.376
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-593.804,44	-589.457	-613.852	-619.146	-624.341	-630.376
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-593.804,44	-589.457	-613.852	-619.146	-624.341	-630.376
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.293,94	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	65.827,43	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-663.098,38	-589.457	-613.852	-619.146	-624.341	-630.376

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,12	1,88	1,96	1,98	1,99	2,01
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	663.098	589.457	613.852	619.146	624.341	630.376
Aufwandsdeckungsgrad	%	3,90	—	—	—	—	—
Stellenanteile	Anz.	8,88	9,46	8,70	8,70	8,70	8,70
3. Leistung							
Anzahl der Verfahren Jugendgerichtshilfe	Anz.	312	420	420	420	420	420
Anzahl der Diversionen	Anz.	303	350	350	350	350	350
Anzahl der Stellungnahmen an das Familiengericht bei Sorgerechtsverfahren und Kindeswohlgefährdungen	Anz.	623	470	470	470	470	470
Gesamtzahl der Verfahren	Anz.	1.238	1.240	1.240	1.240	1.240	1.240
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Fall	€	535,62	475,37	495,04	499,31	503,50	508,37

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
- Personalauszahlungen	454.663,62	478.500	497.870	0	502.850	507.880	512.960
- Versorgungsauszahlungen	70.125,54	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.032,86	25.000	30.000	0	30.300	30.600	30.900
- Sonstige Auszahlungen	32.294,24	42.835	43.684	0	43.949	44.215	44.487
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.116,26	546.335	571.554	0	577.099	582.695	588.347
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-589.116,26	-546.335	-571.554	0	-577.099	-582.695	-588.347
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-589.116,26	-546.335	-571.554	0	-577.099	-582.695	-588.347

Erläuterung

Das Jugendamt hat im Rahmen der Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) die Aufgabe,

- die Belange der Jugendhilfe bei der Staatsanwaltschaft und bei Gericht zu vertreten und dabei die persönlichen, familiären und sozialen Gegebenheiten des jungen Menschen unter besonderer Berücksichtigung seiner aktuellen Lebenssituation darzustellen,
- den jungen Menschen bezüglich seiner Rechte im Strafverfahren zu beraten,
- bei der Vermittlung und Durchführung von Maßnahmen zur Vermeidung von Haft zu helfen.

Im Rahmen der Familiengerichtshilfe bietet das Jugendamt Müttern und Vätern Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung an.

Außerdem sollen Eltern im Falle der Trennung und Scheidung bei der Entwicklung eines einvernehmlichen Konzepts für die Wahrnehmung der elterlichen Sorge unterstützt werden. Kommt es nicht zu einer einvernehmlichen Regelung, hat das Jugendamt vor der Entscheidung des Familiengerichtes eine Stellungnahme abzugeben.

Liegen gewichtige Anhaltspunkte für eine akute Kindeswohlgefährdung vor und sind die Erziehungsberechtigten nicht bereit oder in der Lage an der Abwendung der Gefährdung mitzuwirken, hat das Jugendamt das zuständige Familiengericht anzurufen.

Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 003 **Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**
Produkt (NKF) 003 **Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften**

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben im Rahmen der Sorge für das Kind in verschiedenen Wirkungskreisen; Geltendmachung von Ansprüchen

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), BGB

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige ordentliche Erträge	48.042,87	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	48.042,87	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	659.545,09	661.570	819.140	826.680	834.950	843.300
- Versorgungsaufwendungen	127.622,90	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.300,00	40.369	44.144	39.768	40.492	39.945
- Transferaufwendungen	23.151,08	25.000	27.000	27.540	27.815	28.094
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.915,08	38.213	50.864	51.322	51.786	52.254
= Ordentliche Aufwendungen	851.534,15	765.152	941.148	945.310	955.043	963.593
= Ordentliches Ergebnis	-803.491,28	-765.152	-941.148	-945.310	-955.043	-963.593
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-803.491,28	-765.152	-941.148	-945.310	-955.043	-963.593
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-803.491,28	-765.152	-941.148	-945.310	-955.043	-963.593
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.358,98	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>41.195,50</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-848.850,26	-765.152	-941.148	-945.310	-955.043	-963.593

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,71	2,44	3,01	3,02	3,05	3,08
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	848.850	765.152	941.148	945.310	955.043	963.593
Aufwandsdeckungsgrad	%	5,36	—	—	—	—	—
Stellenanteile	Anz.	9,80	11,80	11,75	11,75	11,75	11,75
3. Leistung							
Gesamtzahl Bearbeitungsfälle	Anz.	1.166	1.130	1.130	1.100	1.100	1.130
davon Anzahl der geführten Vormundschaften und Pflegschaften	Anz.	306	280	280	250	250	280
davon Anzahl der Beistandschaften	Anz.	860	850	850	850	850	850
Summe der eingenommenen und an die Berechtigten weitergeleiteten Unterhaltszahlungen	€	1.369.175	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Anzahl der Vollzeitäquivalente in der Beistandschaft	Anz.	4,50	5,67	5,67	5,67	5,67	5,67
4. Wirtschaftlichkeit							
Verwaltungsaufwand pro Fall	€	769,21	677,13	832,87	859,37	868,22	852,74
Eingenommene Unterhaltszahlungen pro Vollzeitäquivalent in der Beistandschaft	€	304.261,10	229.276,90	229.276,90	229.276,90	229.276,90	229.276,90
Ziel 1							
Sicherstellung von durchschnittlichen Einnahmen i. H. v. 1.500 € pro Beistandschaft							
erzielte Durchschnittseinnahmen	€	1.592,06	1.529,41	1.529,41	1.529,41	1.529,41	1.529,41

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
-	Personalauszahlungen	608.513,46	660.140	818.360	0	826.540	834.810	843.150
-	Versorgungsauszahlungen	125.029,43	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.378,00	1.500	1.500	0	1.515	1.530	1.545
-	Transferauszahlungen	23.151,08	25.000	27.000	0	27.540	27.815	28.094
-	Sonstige Auszahlungen	38.213,09	38.213	50.864	0	51.322	51.786	52.254
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	796.285,06	724.853	897.724	0	906.917	915.941	925.043
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-796.285,06	-724.853	-897.724	0	-906.917	-915.941	-925.043
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-796.285,06	-724.853	-897.724	0	-906.917	-915.941	-925.043

Erläuterung

Ein Vormund oder Pfleger wird vom Familiengericht bestellt, wenn den Personensorgeberechtigten eines Kindes oder Jugendlichen die Personensorge oder Teile davon entzogen wurden weil sie nicht geeignet und in der Lage sind, das Wohl des/der Minderjährigen sicherzustellen. Der Vormund oder Pfleger hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters.

Eine gesetzliche Amtsvormundschaft tritt in jedem Falle ein für Kinder von minderjährigen Müttern.

Aktuell sind auch immer häufiger Vormundschaften für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche zu übernehmen.

Eine Beistandschaft wird auf Antrag des sorgeberechtigten Elternteils, bei dem ein Kind lebt, eingerichtet. Dabei kümmert sich das Jugendamt als Beistand um die

- Feststellung der Vaterschaft und/oder
- die Geltendmachung der Unterhaltsansprüche des Kindes.

Die vereinnahmten Gelder in den Beistandschaften werden nicht im Haushalt des Kreises veranschlagt, sondern in voller Höhe an die Unterhaltsberechtigten weitergeleitet.



Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 003 **Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**
Produkt (NKF) 004 **Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen**

Kurzbeschreibung

Bewilligung von Leistungen nach dem UVG, Rückgriffmassnahmen gegenüber unterhaltspflichtigen Personen und Beurkundungen

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), BGB, Unterhaltsvorschussgesetz mit Richtlinien, Zivilprozessordnung

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Junge Menschen bis 18 bzw. 21 Jahre, Eltern

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfererträge	538.842,48	500.000	735.000	746.000	746.000	746.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	678.000,00	620.000	1.680.000	1.680.000	1.700.000	1.720.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	183.833,93	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.400.676,41	1.120.000	2.415.000	2.426.000	2.446.000	2.466.000
- Personalaufwendungen	249.807,55	237.350	460.810	465.170	469.820	474.520
- Versorgungsaufwendungen	84.637,43	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	14.756	16.191	14.523	14.792	14.580
- Transferaufwendungen	1.415.709,18	1.400.000	2.400.000	2.448.000	2.496.960	2.546.899
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.981,69	228.992	363.442	297.630	297.821	298.011
= Ordentliche Aufwendungen	1.994.135,85	1.881.098	3.240.443	3.225.323	3.279.393	3.334.010
= Ordentliches Ergebnis	-593.459,44	-761.098	-825.443	-799.323	-833.393	-868.010
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-593.459,44	-761.098	-825.443	-799.323	-833.393	-868.010
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-593.459,44	-761.098	-825.443	-799.323	-833.393	-868.010
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.407,81	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>22.537,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-617.867,25	-761.098	-825.443	-799.323	-833.393	-868.010

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,97	2,43	2,64	2,55	2,66	2,77
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	617.867	761.098	825.443	799.323	833.393	868.010
Aufwandsdeckungsgrad	%	69,39	59,54	74,53	75,22	74,59	73,96
Stellenanteile	Anz.	5,18	8,18	6,88	6,88	6,88	6,88
3. Leistung							
Zahlung von Geldleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	€	1.415.709,18	1.400.000,00	2.400.000,00	2.448.000,00	2.496.960,00	2.546.899,00
Aktive Fälle	Anz.	698	720	1.200	1.200	1.200	1.200
Anzahl der aufgenommenen Urkunden	Anz.	402	340	400	400	400	400
Anzahl der Vollzeitäquivalente im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss	Anz.	3,40	4,14	5,50	5,50	5,50	5,50
4. Wirtschaftlichkeit							
Erträge aus Unterhaltszahlungen pro Vollzeitäquivalent im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss	€	152.291,09	113.526,57	127.272,73	129.090,91	129.090,91	129.090,91
Ziel 1							
Heranziehung der Unterhaltspflichtigen und Erzielung einer Refinanzierungsquote von mindestens 25 %							
Refinanzierungsquote	%	36,6	33,6	29,2	29,0	28,4	27,9

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfereinzahlungen	531.158,06	500.000	735.000	0	746.000	746.000	746.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	678.000,00	620.000	1.680.000	0	1.680.000	1.700.000	1.720.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.209.158,06	1.120.000	2.415.000	0	2.426.000	2.446.000	2.466.000
- Personalauszahlungen	217.018,20	236.680	460.510	0	465.120	469.770	474.470
- Versorgungsauszahlungen	82.917,48	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	1.419.677,18	1.400.000	2.400.000	0	2.448.000	2.496.960	2.546.899
- Sonstige Auszahlungen	264.412,98	228.992	363.442	0	297.630	297.821	298.011
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.984.025,84	1.865.672	3.223.952	0	3.210.750	3.264.551	3.319.380
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-774.867,78	-745.672	-808.952	0	-784.750	-818.551	-853.380
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-774.867,78	-745.672	-808.952	0	-784.750	-818.551	-853.380

Erläuterung

In diesem Produkt werden Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) verbucht. Es handelt sich um laufende Leistungen, die jungen Menschen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt werden, sofern sie bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und nicht wenigstens den Mindestunterhalt des untersten Tabellensatzes abzüglich des vollen Kindergeldes von dem anderen familienfernen Elternteil erhalten. Diese Leistungen werden von den familienfernen Elternteilen zurückgefordert.

Bisher wurden Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres und maximal sechs Jahre lang gewährt. Zum 01.07.2017 wurde eine umfassende Unterhaltsvorschussreform vom Gesetzgeber beschlossen. Ab dem 01.07.2017 besteht ein Anspruch auf Unterhaltsvorschuss für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ohne Begrenzung der Leistungsdauer. Für Alleinerziehende und ihre Kinder, die auf Hartz-IV-Leistungen angewiesen sind, gibt es einschränkende Sonderregelungen.

Der Negativsaldo des Produktes wird sich durch die UVG-Reform nur geringfügig, um ca. 64.000 Euro auf 825.000 Euro erhöhen, da sich der Bund und das Land NRW zu 70% an den Unterhaltsvorschussleistungen beteiligen werden.

Erträge:

Die Erträge werden sich um ca. 1,3 Millionen Euro auf ca. 2,4 Millionen Euro erhöhen.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich insbesondere bei folgenden Erträgen:

Erstattung vom Bund und Land NRW:

Ansatz: 1.680.000 Euro, Mehrertrag von 1.060.000 Euro

Aufgrund der UVG-Reform wird mit einem Anstieg der Fallzahlen von 700 auf ca. 1200 gerechnet. Der Bund und das Land NRW beteiligen sich an den verauslagten Unterhaltsvorschussleistungen. Aufgrund der steigenden Fallzahl und den höheren Aufwendungen, werden auch die Erstattungen steigen.

Der Bund und das Land NRW beteiligten sich bis zum 30.06.2017 an diesen Unterhaltsvorschussleistungen gemeinsam mit 46,67 %. Diese Beteiligung wurde zum 01.07.2017 zunächst auf 52 % (40 % vom Bund und 12 % vom Land NRW) angehoben. Eine geplante Änderung des UVG-Ausführungsgesetzes wird die Beteiligung von 52% auf 70% anheben (40% vom Bund und 30% vom Land NRW). Durch den höheren Prozentsatz und die gestiegenen Aufwendungen wird hier ein Mehrertrag von ca. 1.060.000 € erwartet.

Übergeleitete Unterhaltsansprüche:

Ansatz: 700.000 Euro, Mehrertrag von 230.000 Euro

Aufgrund der steigenden Fallzahlen wird auch bei den Unterhaltseinnahmen von den familienfernen Elternteilen ein Mehrertrag erwartet.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen werden sich durch steigende Transferaufwendungen voraussichtlich um ca. 1,35 Mio. Euro auf ca. 3,2 Millionen Euro erhöhen.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich vor allem bei den Unterhaltsvorschussleistungen.

Ansatz: 2,4 Millionen Euro, Mehraufwand von 1,0 Millionen Euro.

Durch die Ausweitung der Leistungszeiträume wird mit einer Zunahme der anspruchsberechtigten Leistungsempfänger von 700 auf 1.200 gerechnet. Daher wird ein Mehraufwand von rund einer Million erwartet.

Für die Jahre 2019 bis 2021 wurde gemäß der Vorgabe der Kämmerei mit einer Ausgabensteigerung von 2 % pro Jahr gerechnet.

Beurkundungen:

Die Urkundspersonen des Jugendamtes sind befugt, folgende Urkunden aufzunehmen:

- Vaterschaftsanerkennung
- Sorgeerklärung
- Unterhaltsverpflichtung



Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 003 **Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**
Produkt (NKF) 005 **Ambulante / teilstationäre Hilfen**

Kurzbeschreibung

Beratung und Angebot von Hilfeformen im ambulanten und teilstationären Bereich, möglichst durch Stärkung der familiären Strukturen und Ressourcen zum Verbleib des jungen Menschen in der Familie

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit deren Eltern

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.656,00	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.461,50	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.262,60	50.750	95.750	95.750	95.750	95.750
+ Sonstige ordentliche Erträge	48.283,60	2.500	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	136.663,70	111.250	156.750	156.750	156.750	156.750
- Personalaufwendungen	817.650,44	925.520	971.390	980.180	989.990	999.890
- Versorgungsaufwendungen	82.308,50	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	55.926	57.168	55.877	55.735	55.912
- Transferaufwendungen	4.064.035,49	4.198.600	3.977.600	4.056.900	4.137.786	4.220.289
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.169,49	53.858	61.166	61.646	62.131	62.619
= Ordentliche Aufwendungen	5.016.163,92	5.233.904	5.067.324	5.154.603	5.245.642	5.338.710
= Ordentliches Ergebnis	-4.879.500,22	-5.122.654	-4.910.574	-4.997.853	-5.088.892	-5.181.960
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.879.500,22	-5.122.654	-4.910.574	-4.997.853	-5.088.892	-5.181.960
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-4.879.500,22	-5.122.654	-4.910.574	-4.997.853	-5.088.892	-5.181.960
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.891,08	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>85.700,49</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-4.970.391,30	-5.122.654	-4.910.574	-4.997.853	-5.088.892	-5.181.960

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	15,88	16,36	15,69	15,97	16,26	16,55
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	4.970.391	5.122.654	4.910.574	4.997.853	5.088.892	5.181.960
Aufwandsdeckungsgrad	%	2,68	2,13	3,09	3,04	2,99	2,94
Stellenanteile	Anz.	13,41	15,79	16,15	16,15	16,15	16,15
3. Leistung							
Fallzahl Tagesheimgruppe und erzieherische Tagespflege	Anz.	51	40	40	40	40	40
Fallzahl ambulante flexible Hilfen lt. Vertrag	Anz.	160	150	—	—	—	—
Fallzahl sonstige amb. flexible Hilfen	Anz.	309	230	300	300	300	300
Gesamtzahl ambulante Hilfen	Anz.	520	420	340	340	340	340
Gesamtzahl aller Hilfen zur Erziehung	Anz.	929	790	685	685	685	685
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Fall Tagesheimgruppe u. erz. Tagespflege	€	21.931,55	27.500,00	27.500,00	28.050,00	28.611,00	29.183,22
Anteiliger Transferaufwand pro Fall ambulante flexible Hilfen lt. Vertrag	€	78,31	84,00	—	—	—	—
Anteiliger Transferaufwand pro Fall für sonstige amb. Flexxible Hilfen	€	4.302,98	6.956,52	7.333,33	7.480,00	7.629,60	7.782,19
Ziel 1							
Erhöhung der ambulanten Hilfen auf 60 % der gesamten Hilfen zur Erziehung ohne Steigerung der Gesamtfallzahl							

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Anteil der ambulanten Hilfen an den gesamten Hilfen zur Erziehung	%	55,97	53,16	49,64	49,64	49,64	49,64

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.656,00	48.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.438,92	10.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.402,60	50.750	95.750	0	95.750	95.750	95.750
+ Sonstige Einzahlungen	18.192,82	2.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.690,34	111.250	156.750	0	156.750	156.750	156.750
- Personalauszahlungen	777.614,97	923.440	970.290	0	979.990	989.790	999.690
- Versorgungsauszahlungen	80.635,88	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	3.960.560,37	4.198.600	3.977.600	0	4.056.900	4.137.786	4.220.289
- Sonstige Auszahlungen	49.293,34	53.858	61.166	0	61.646	62.131	62.619
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.868.104,56	5.175.898	5.009.056	0	5.098.536	5.189.707	5.282.598
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.761.414,22	-5.064.648	-4.852.306	0	-4.941.786	-5.032.957	-5.125.848
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.761.414,22	-5.064.648	-4.852.306	0	-4.941.786	-5.032.957	-5.125.848

Erläuterung

In diesem Produkt werden folgende ambulante und teilstationäre Leistungen verbucht:

- Pauschalisierte Zuwendungen an freie Träger
- Ambulante erzieherische Einzelfallmaßnahmen
- Frühe Hilfen
- Erziehung in Tagesheimgruppen/erzieherische Tagespflege
- Hilfen nach § 35 a SGB VIII (Ambulante Hilfen für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung)
- Ferienfreizeiten
- Einzelfallhilfen verlängerte Grundschule, OGS
- Versorgung des Kindes in Notsituationen

Der Negativsaldo des Produktes wird sich um ca. 212.000 Euro auf ca. 4,9 Millionen Euro verringern.

Erträge:

Die Erträge erhöhen sich um 46.000 Euro auf 157.000 Euro.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen verändern sich in der Summe nicht im Vergleich zum Vorjahr, da ab 2018 die Aufwendungen für die Förderung der Erziehungsberatungsstelle in Lübbecke nicht mehr in diesem Produkt abgebildet werden.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Ambulante erzieherische Einzelfallmaßnahmen:

Ansatz: 2,2 Millionen Euro, Mehraufwand von 600.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes orientiert sich an der Hochrechnung - Stand: Juli 2017 - (1,4 Mio. Euro).

Zu Mehraufwand kommt es hier, weil die Förderung flexibler Hilfen (Ansatz 2017: 787.500 Euro, kein Ansatz im Jahr 2018) in dieser Hilfeart aufgegangen ist.

Ambulante Hilfen für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung:

Ansatz: 380.000 € Euro, Mehraufwand von 60.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes orientiert sich an der Hochrechnung - Stand: Juli 2017 - und an den leicht steigenden Fallzahlen.

Fallzahlentwicklung: Juli 2016: 31 Personen, Juli 2017: 35 Personen.

Ambulante erzieherische Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF):

Ansatz: 50.000 Euro, Mehraufwand von 35.000.

Bei der Haushaltsplanung 2017 wurde hierfür ein Betrag von 15.000 € angesetzt. Die Hochrechnungen und Erfahrungen für 2017 zeigen, dass dieser Betrag nicht ausreichen wird. Tatsächlich werden hier 2017 rund 100.000 € benötigt. Aufgrund der sinkenden Fallzahlen in diesem Bereich wird 2018 jedoch nur noch mit einem Betrag von 50.000 Euro gerechnet.

Für die Jahre 2019-2021 wurde gemäß der Vorgabe der Kämmerei mit einer Ausgabensteigerung von 2 % pro Jahr gerechnet.

Kurzbeschreibung

Unterbringung, Versorgung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen über Tag und Nacht einschl. Unterstützung der Herkunftsfamilien

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit deren Eltern, junge Volljährige, Einrichtungen der Jugendhilfe

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfererträge	600.476,66	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.097.373,81	2.440.000	2.099.000	2.099.000	2.099.000	2.099.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	271.460,27	20.000	192.000	192.000	192.000	192.000
= Ordentliche Erträge	3.969.310,74	3.260.000	3.091.000	3.091.000	3.091.000	3.091.000
- Personalaufwendungen	532.725,70	571.640	707.810	714.210	721.350	728.560
- Versorgungsaufwendungen	129.031,68	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	27.535	28.113	27.517	27.438	27.533
- Transferaufwendungen	12.733.046,82	12.045.000	10.675.000	11.398.500	11.626.470	11.859.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	981.544,90	442.168	451.344	455.784	460.269	464.797
= Ordentliche Aufwendungen	14.376.349,10	13.086.343	11.862.267	12.596.011	12.835.527	13.079.890
= Ordentliches Ergebnis	-10.407.038,36	-9.826.343	-8.771.267	-9.505.011	-9.744.527	-9.988.890
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.407.038,36	-9.826.343	-8.771.267	-9.505.011	-9.744.527	-9.988.890
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-10.407.038,36	-9.826.343	-8.771.267	-9.505.011	-9.744.527	-9.988.890
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.761,79	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	47.607,09	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-10.457.800,15	-9.826.343	-8.771.267	-9.505.011	-9.744.527	-9.988.890

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	33,41	31,39	28,02	30,36	31,13	31,91
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	10.457.800	9.826.343	8.771.267	9.505.011	9.744.527	9.988.890
Aufwandsdeckungsgrad	%	27,51	24,91	26,06	24,54	24,08	23,63
Stellenanteile	Anz.	8,38	11,66	11,19	11,19	11,19	11,19
3. Leistung							
stationäre erz. Hilfen für unter 18-Jährige (U18)	Anz.	170	145	120	120	120	120
stationäre erz. Hilfen für junge Volljährige (Ü18)	Anz.	36	35	30	30	30	30
Gesamtzahl stationärer erz. Hilfen	Anz.	206	180	150	150	150	150
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Fall U18	€	42.696,75	52.896,55	59.000,00	62.305,00	63.551,10	64.822,12
Anteiliger Transferaufwand pro Fall Ü18	€	60.215,32	56.428,57	65.000,00	74.800,00	76.296,00	77.821,93
Ziel 1							
Frühestmögliche Verselbstständigung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in stationären erzieherischen Hilfen, dabei soll der Anteil der jungen Volljährigen maximal 12 % betragen.							
Verhältnis von stationären erz. Hilfen für junge Volljährige (Ü18) zu stationären erz. Hilfen insgesamt	%	17,5	19,4	20,0	20,0	20,0	20,0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfereinzahlungen	597.151,99	800.000	800.000	0	800.000	800.000	800.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	810.285,28	3.740.000	2.099.000	0	2.099.000	2.099.000	2.099.000
+ Sonstige Einzahlungen	216.873,97	20.000	192.000	0	192.000	192.000	192.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.624.311,24	4.560.000	3.091.000	0	3.091.000	3.091.000	3.091.000
- Personalauszahlungen	481.670,65	570.410	707.000	0	714.070	721.210	728.420
- Versorgungsauszahlungen	126.409,58	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	12.308.837,41	12.045.000	10.675.000	0	11.398.500	11.626.470	11.859.000
- Sonstige Auszahlungen	502.324,91	442.168	451.344	0	455.784	460.269	464.797
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.419.242,55	13.057.578	11.833.344	0	12.568.354	12.807.949	13.052.217
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.794.931,31	-8.497.578	-8.742.344	0	-9.477.354	-9.716.949	-9.961.217
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-11.794.931,31	-8.497.578	-8.742.344	0	-9.477.354	-9.716.949	-9.961.217

Erläuterung

Zu den Leistungen der stationären erzieherischen Hilfen gehören folgende Hilfearten nach dem SGB VIII:

- § 19 Gemeinsames Wohnen (Mutter-Vater-Kind)
- § 27 II Außergewöhnliche Einzelfallhilfen
- §§ 34/41 Unterbringung von Kindern und Jugendlichen unter und über 18 Jahren in Einrichtungen
- §§ 34/41 Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) in Einrichtungen
- §§ 35a/41 Unterbringung von Kindern mit seelischer Behinderung unter und über 18 Jahren
- § 42 Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
- § 42 Inobhutnahmen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) in Einrichtungen

Der Negativsaldo des Produktes wird sich durch sinkende Transferaufwendungen um 555.000 Euro auf ca. 9,3 Millionen Euro verringern.

Erträge:

Die Erträge verringern sich um 169.000 Euro auf 3,1 Millionen Euro.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen werden um 724.000 Euro auf ca. 12,4 Millionen Euro sinken.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Heimerziehung unter 18 Jahren:

Ansatz: 6,7 Millionen Euro, Minderaufwand von 500.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes orientiert sich an der Hochrechnung - Stand: Juli 2017.

Bei der stationären Hilfe zur Erziehung waren die Fallzahlen im ersten Quartal 2017 auf dem niedrigsten Wert seit vielen Jahren angekommen. Nach dem Verlauf des 2. Quartals 2017 werden die Kosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren in stationären Einrichtungen wieder höher eingeschätzt. Der Minderaufwand für das kommende Jahr beträgt daher für unter 18-Jährige voraussichtlich 500.000 Euro.

Heimerziehung über 18 Jahren:

Ansatz: 700.000 Euro, Minderaufwand von 200.000 Euro.

Die Fallzahlen 2017 sind gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 zurückgegangen. Das Jahresergebnis 2016 betrug ca. 770.000 Euro. Derzeit ist jedoch wieder ein leichter Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen.

Gemeinsames Wohnen (Mutter-Vater-Kind):

Ansatz: 700.000 Euro, Mehraufwand von 200.000 Euro.

Für die Unterbringung in gemeinsamen Wohnformen (Mutter-Vater-Kind) wird aufgrund der Fallzahlen, die das Niveau des Vorjahres erreichen, ein Mehraufwand von 200.000 Euro erwartet. In dieser Wohnform wird versucht, eine Herausnahme des Kindes aus der Familie zu vermeiden und der Familie eine intensivere und umfassendere Unterstützung zukommen zu lassen, als das ambulant möglich wäre. Zurzeit werden 8 Familien auf diese Art unterstützt.

Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit seelischer Behinderung:

Ansatz: 1.180.000 Euro, Mehraufwand von 410.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes orientiert sich an der Hochrechnung - Stand: Juli 2017 -. Die Fallzahl liegt derzeit etwa im Vorjahresbereich. Insbesondere individuelle Einzelmaßnahmen führen jedoch zu einer weiteren Kostensteigerung.

Unterbringung und Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF):

Ansatz: 1.615.000 Euro, Minderaufwand von 785.000 Euro.

Die Planung für 2017 erfolgte auf der Grundlage von 100 Flüchtlingen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Fallzahlen weiterhin rückläufig. Für das Jahr 2018 wurden die Aufwendungen für 70 Flüchtlinge berechnet.

Für die Jahre 2019-2021 wurde gemäß der Vorgabe der Kämmerei mit einer Ausgabensteigerung von 2 % pro Jahr gerechnet.

Kurzbeschreibung

Unterbringung, Versorgung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in anderen Familien, Akquirierung von Pflegefamilien, dauerhafte Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Adoptionsfamilien, Begleitung der Adoptionsverfahren und Beratung der Adoptiveltern

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit deren Eltern, Pflegefamilien, adoptionswillige Familien, abgebende Eltern oder Elternteile

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfererträge	259.878,39	225.000	250.000	250.000	250.000	250.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	900,00	500	600	600	600	600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.929.676,47	1.490.000	1.847.500	1.847.500	1.847.500	1.847.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	69.343,99	22.000	30.000	30.000	30.000	30.000
= Ordentliche Erträge	2.259.798,85	1.737.500	2.128.100	2.128.100	2.128.100	2.128.100
- Personalaufwendungen	546.909,23	610.460	582.720	587.860	593.740	599.680
- Versorgungsaufwendungen	94.396,59	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	34.508	37.696	34.006	34.620	34.163
- Transferaufwendungen	3.557.477,93	3.450.000	3.575.000	3.646.500	3.719.430	3.793.818
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	544.076,10	423.752	427.184	431.435	435.730	440.066
= Ordentliche Aufwendungen	4.742.859,85	4.518.720	4.622.600	4.699.801	4.783.520	4.867.727
= Ordentliches Ergebnis	-2.483.061,00	-2.781.220	-2.494.500	-2.571.701	-2.655.420	-2.739.627
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.483.061,00	-2.781.220	-2.494.500	-2.571.701	-2.655.420	-2.739.627
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.483.061,00	-2.781.220	-2.494.500	-2.571.701	-2.655.420	-2.739.627
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.448,50	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.828,63	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemangement</i>	41.774,40	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-2.520.441,13	-2.771.220	-2.484.500	-2.561.701	-2.645.420	-2.729.627

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	8,05	8,85	7,94	8,18	8,45	8,72
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	2.520.441	2.771.220	2.484.500	2.561.701	2.645.420	2.729.627
Aufwandsdeckungsgrad	%	47,34	38,67	46,25	45,49	44,70	43,92
Stellenanteile	Anz.	8,72	11,71	10,87	10,87	10,87	10,87
3. Leistung							
Vollzeitpflegen für unter 18-Jährige (U18)	Anz.	179	195	180	180	180	180
Vollzeitpflegen für junge Volljährige (Ü18)	Anz.	24	20	15	15	15	15
Anzahl vermittelter Kinder	Anz.	18	4	8	8	8	8
Gesamtzahl Vollzeitpflegen	Anz.	203	215	195	195	195	195
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Fall U18	€	17.134,77	15.128,21	17.222,22	17.566,67	17.918,00	18.276,36
Anteiliger Transferaufwand pro Fall Ü18	€	7.401,27	10.000,00	13.333,33	13.600,00	13.872,00	14.149,47
Ziel 1							
Frühestmögliche Verselbstständigung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Vollzeitpflege, dabei soll der Anteil der jungen Volljährigen maximal 9 % betragen.							
Verhältnis der Vollzeitpflegen für junge Volljährige zu sämtlichen Vollzeitpflegen	%	11,8	9,3	7,7	7,7	7,7	7,7

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Ziel 2							
Erhöhung des Anteils der Vollzeitpflegen an den gesamten Fremdunterbringungen							
Verhältnis der Vollzeitpflegen zu Fremdunterbringungen insgesamt	%	49,6	54,4	56,5	56,5	56,5	56,5

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Transfereinzahlungen	194.316,85	225.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	900,00	500	600	0	600	600	600
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.349.675,33	1.490.000	1.847.500	0	1.847.500	1.847.500	1.847.500
+ Sonstige Einzahlungen	30.693,72	22.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.575.585,90	1.737.500	2.128.100	0	2.128.100	2.128.100	2.128.100
- Personalauszahlungen	507.738,29	609.160	581.900	0	587.720	593.600	599.530
- Versorgungsauszahlungen	92.478,32	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.700	1.700	0	1.717	1.734	1.751
- Transferauszahlungen	3.496.181,85	3.450.000	3.575.000	0	3.646.500	3.719.430	3.793.818
- Sonstige Auszahlungen	393.957,38	423.752	427.184	0	431.435	435.730	440.066
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.490.355,84	4.484.612	4.585.784	0	4.667.372	4.750.494	4.835.165
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.914.769,94	-2.747.112	-2.457.684	0	-2.539.272	-2.622.394	-2.707.065
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.914.769,94	-2.747.112	-2.457.684	0	-2.539.272	-2.622.394	-2.707.065

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Leistungen für die Unterbringung, Versorgung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen unter und über 18 Jahren in Vollzeit- und Bereitschaftspflegen verbucht sowie die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Adoptionsfamilien.
Der Negativsaldo des Produktes sinkt um ca. 287.000 Euro auf ca. 2,5 Millionen Euro.

Erträge:

Die Erträge erhöhen sich um ca. 390.000 Euro auf 2,1 Millionen Euro.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen steigen um ca. 104.000 Euro auf ca. 4,6 Millionen Euro.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 ergeben sich hauptsächlich bei den folgenden Transferaufwendungen:

Vollzeitpflege unter 18 Jahren:

Ansatz: 2,8 Millionen Euro, Mehraufwand von 150.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes orientiert sich an der Hochrechnung - Stand: Juli 2017 - und an den leicht steigenden Fallzahlen.

Fallzahlentwicklung : Juli 2016: 151 Kinder, Juli 2017: 162 Kinder.

Vollzeitpflege für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF):

Ansatz: 275.000, Minderaufwand von 25.000 Euro.

Die Planung des Ansatzes orientiert sich an der für 2018 ermittelten Zahl von 13 untergebrachten Flüchtlingen in Pflegefamilien/Verwandtenpflege. In dem Ansatz sind Kosten für Annex-Leistungen und Erstausrüstungen berücksichtigt worden.

Für die Jahre 2019-2021 wurde gemäß der Vorgabe der Kämmerei mit einer Ausgabensteigerung von 2 % pro Jahr gerechnet.

